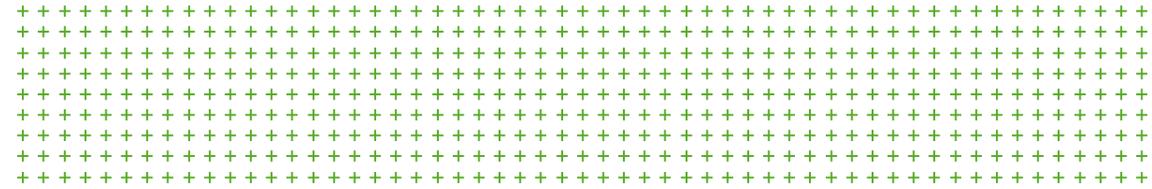


NACH HALTIG KEITS MAGAZIN 2019/20

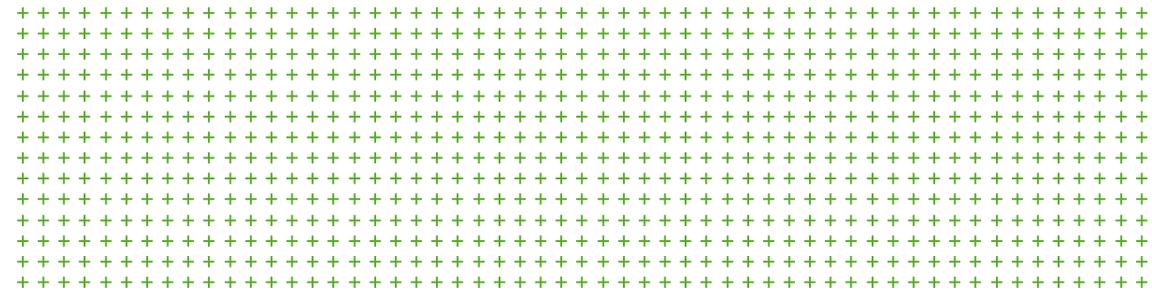




INHALTS VERZEICHNIS



- 04 VORWORT**
- 06 UNTERNEHMENSPROFIL & NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE**
NACHHALTIG IM EINSATZ FÜR EINE SICHERE WELT
- 25 UMWELT & KLIMA**
DER UMWELT VERPFLICHTET
- 38 MITARBEITER & GESELLSCHAFT**
WINNING BY COLLABORATION
- 54 LIEFER- & WERTSCHÖPFUNGSKETTE**
HOHER WERTSCHÖPFUNGSGRAD
- 70 MANAGEMENT & GOVERNANCE**
NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT PAR EXCELLENCE
- 82 KENNZAHLEN**
- 87 DNK- & UNGC-INDEX**



UNSEREN KINDERN ZULIEBE

VORWORT NACH HALTIGKEITS MAGAZIN 2019/20

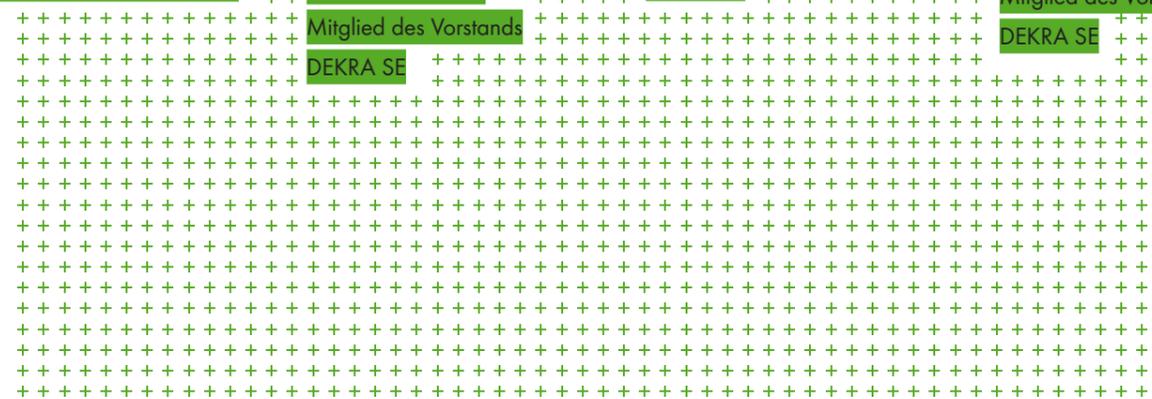


STEFAN KÖBL
Vorsitzender des Vorstands
DEKRA e.V. und DEKRA SE

CLEMENS KLINKE
Mitglied des Vorstands
DEKRA SE

WOLFGANG LINSENMAIER
Mitglied des Vorstands
DEKRA SE

IVO RAUH
Mitglied des Vorstands
DEKRA SE



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 95 Jahren denkt und wirtschaftet die Expertenorganisation DEKRA nachhaltig. Der sichere Umgang mit Technik, der Schutz von Menschen und Umwelt sind unsere DNA. Doch noch nie hatten Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung die globale Kraft und Tragweite von heute. Verantwortungsbewusstsein gegenüber Natur, Mensch, Gesellschaft und Wirtschaft sowie Zukunftsfähigkeit mit Blick auf die kommenden Generationen – das sind die Werte, an denen sich erfolgreiche Unternehmen heute im weltweiten Maßstab messen lassen.

DEKRA hat schon vor Jahren den Wandel eingeleitet, der zukunftsfähigen Ressourceneinsatz und verantwortungsbewusstes Management als Ziele verankert. Seit 2017 folgt DEKRA dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Schritt für Schritt verbessern wir uns mit unseren rund 44.000 Mitarbeitern weltweit in den definierten Schwerpunkt-Feldern: Umwelt & Klima, Mitarbeiter & Gesellschaft, Liefer- & Wertschöpfungskette sowie Management & Governance.

Bis zum Jahr 2025 möchte DEKRA ein Nachhaltigkeitsvorreiter werden. Als strategischen Schritt haben wir uns im Sommer 2020 zu den Prinzipien des UN Global Compact und den Sustainable Development Goals (SDGs) verpflichtet. Nachhaltigkeit gehört damit zu den unverrückbaren Werten bei DEKRA.

Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 streben wir an, die Nachhaltigkeitsleistung innerhalb unseres Unternehmens und unserer Wertschöpfungsketten sowie durch unsere Geschäftstätigkeiten auch bei unseren Kunden weiter zu verbessern. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bis 2025 große Fortschritte in wesentlichen Bereichen zu machen. Dazu gehören die Themen CO₂-Fußabdruck, erneuerbare Energien, Mitarbeiter-Engagement und -Weiterbildung, Diversity, Arbeitssicherheit, gesellschaftliches Engagement, Partnerschaften, Nachhaltigkeit in der Lieferkette sowie nachhaltigkeitsbezogene Dienstleistungen und Lösungen.

Ein konkreter Aspekt des nachhaltigen Wandels bei DEKRA ist die Verbindung von Schlüsselthemen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Wo immer Ressourcen geschont und die Zusammenarbeit verbessert werden können, nutzen wir digitale Prozesse. So zum Beispiel in Bezug auf papierlose, agile und virtuelle Zusammenarbeit, aber auch in unserer Nachhaltigkeits-Berichterstattung, beispielsweise mit einem schwerpunktmäßig digitalen Nachhaltigkeitsmagazin 2019/20.

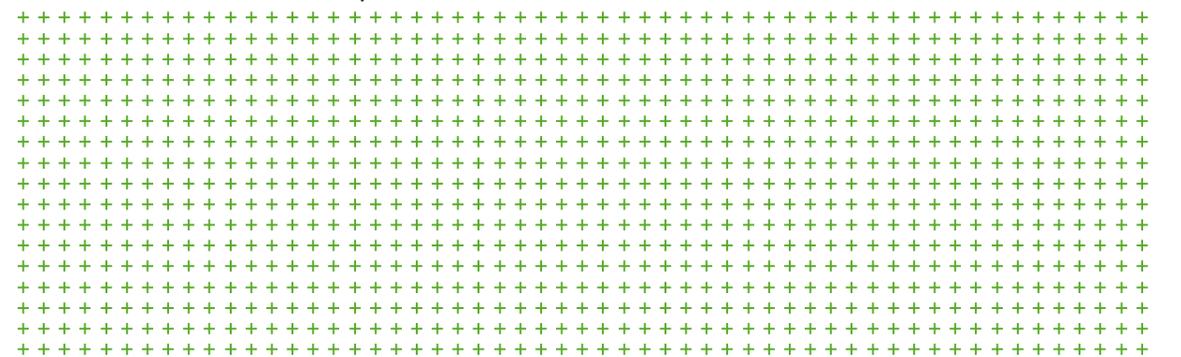
Unsere konkreten Nachhaltigkeitsziele, unsere Strategie, aktuelle Entwicklungen und Fortschritte sowie exemplarische Maßnahmen stellen wir Ihnen im Folgenden gerne vor. Wir freuen uns, Sie mit diesem Bericht an unserem Nachhaltigkeitsweg teilhaben zu lassen.

Stefan Kölbl
Vorsitzender des Vorstands
DEKRA e.V. und DEKRA SE

Clemens Klinke
Mitglied des Vorstands
DEKRA SE

Wolfgang Linsenmaier
Mitglied des Vorstands
DEKRA SE

Ivo Rauh
Mitglied des Vorstands
DEKRA SE



NACHHALTIG IM EINSATZ FÜR EINE SICHERE WELT



Im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause: In allen wesentlichen Lebensbereichen erfüllen die rund 45.000 Mitarbeiter von DEKRA in über 60 Ländern auf allen Kontinenten unseren satzungsgemäßen Auftrag und damit das Grundbedürfnis der Menschen nach Sicherheit. Wir sind uns dabei stets unserer Verantwortung im Kontext zunehmender globaler Herausforderungen in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft bewusst.



Automatisierte Fahrzeuge, globale Warenströme, vernetzte Welt: Der heutige Status quo unserer Gesellschaft war noch in weiter Ferne, als am 30. Juni 1925 beim Amtsgericht Berlin-Mitte die Eintragung des Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Vereins e.V. (DEKRA) erfolgte. Doch was damals als Science-Fiction galt, ist mittlerweile Realität - mit allen daraus resultierenden positiven wie negativen Veränderungen für viele Menschen auf dieser Erde. Als verantwortungsvoll agierendes, international tätiges und innovatives Unternehmen im TIC-Bereich (Testing, Inspection, Certification) mit Beratungs-, Prüf-, Zertifizierungs- und Audit-Dienstleistungen stellen wir uns den aus diesen Veränderungen resultierenden Herausforderungen jeden Tag aufs Neue - erst recht angesichts der digitalen Transformation.

Das gilt gleichermaßen für alle acht Service Divisions von DEKRA. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um Fahrzeugprüfungen, Gutachten und Schadenregulierungen, Industrie- und Bauprüfungen, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen oder um Schulungsangebote und Zeitarbeit geht. Die Service Divisions liefern die Basis dafür, dass sich die Menschen in einer immer dynamischeren Zukunft sicher bewegen können. Zehntausende DEKRA Experten arbeiten für ein sicheres Leben ohne schwere Verletzungen und Todesfälle, große Schadensereignisse oder Datenmissbrauch.

Vordenker der Branche

Ein Blick auf die Geschäftszahlen zeigt, dass unsere Dienstleistungen von den Kunden in hohem Maße nachgefragt sind. 2019 verzeichneten wir als weltweit größte nicht börsennotierte Expertenorganisation mit einem Umsatz von 3,4 Milliarden Euro das 16. Wachstumsjahr in Folge. Die Weichen hierfür wurden schon frühzeitig gestellt - insbesondere durch den zielgerichteten Ausbau der Kompetenzen sowie durch strategische Zukäufe und die Internationalisierung des Geschäfts. Weiterentwickelt haben wir uns auch mit dem 2019 eingeführten Target Operating Model 2020 (TOM 2020).

Die aus diesem Modell hervorgegangenen Service Divisions haben dazu geführt, dass wir unsere Kompetenzen im globalen Maßstab optimal vernetzen und dadurch noch gezielter auf die Bedürfnisse der Märkte und Kunden eingehen können. Das gilt für traditionelle Geschäftsfelder wie die Fahrzeugprüfung, es gilt aber vor allem auch mit Blick auf die Potenziale, die sich durch die rasant fortschreitende Digitalisierung aller Lebensbereiche eröffnen. Ob automatisiertes Fahren, Industrie 4.0 oder Cyber Security: DEKRA besetzt als Vordenker der Branche zentrale Themen für die Zukunft der Gesellschaft - und das weltweit in allen acht Regionen.

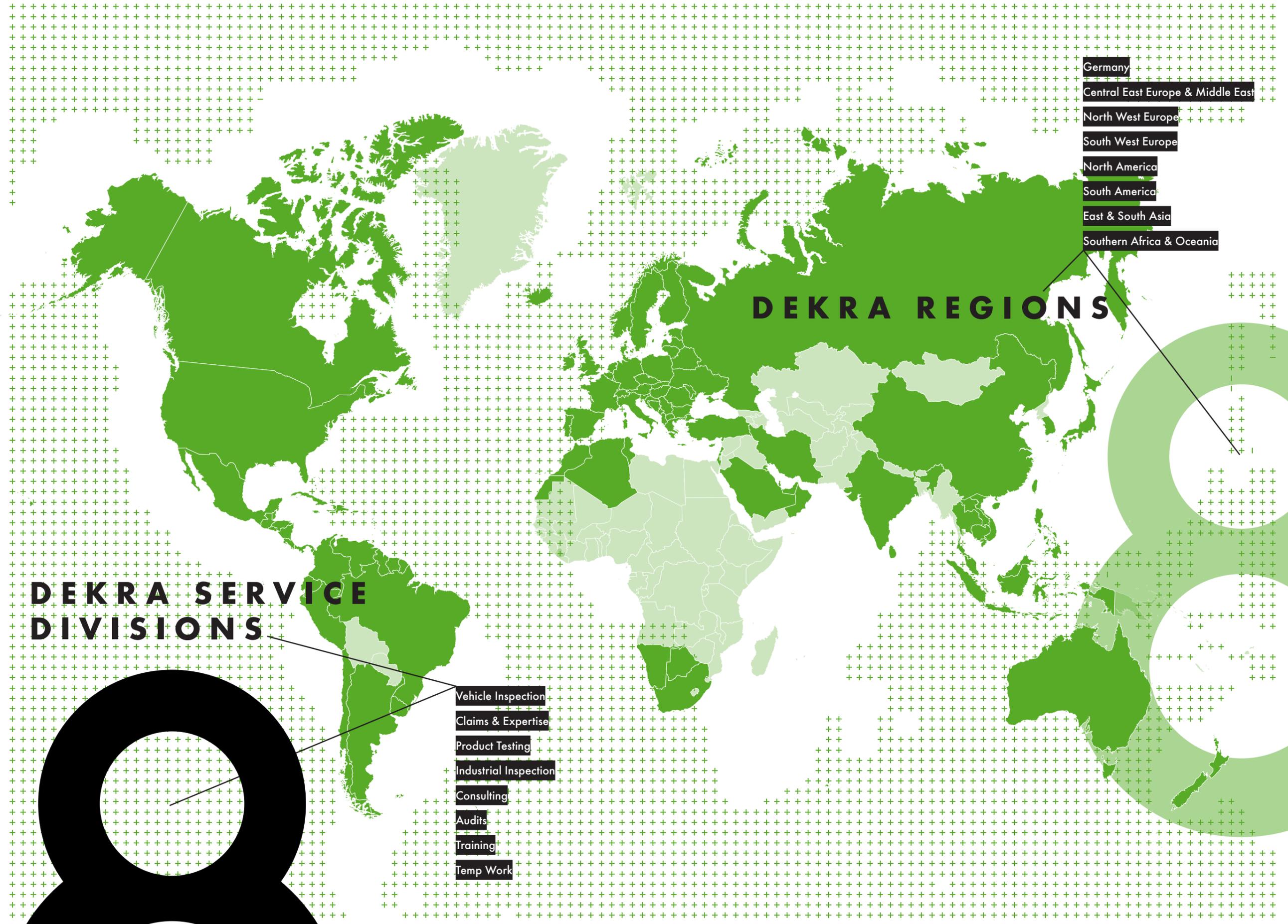
Ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie

Eine zentrale Grundlage unseres Unternehmens und unserer Expertendienstleistungen ist der Aspekt der Nachhaltigkeit. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2025 ist ganzheitlich ausgerichtet und berücksichtigt dabei ökologische, soziale und ökonomische Aspekte. In vier strategischen Bereichen

- Umwelt & Klima
- Mitarbeiter & Gesellschaft
- Liefer- & Wertschöpfungskette
- Management & Governance

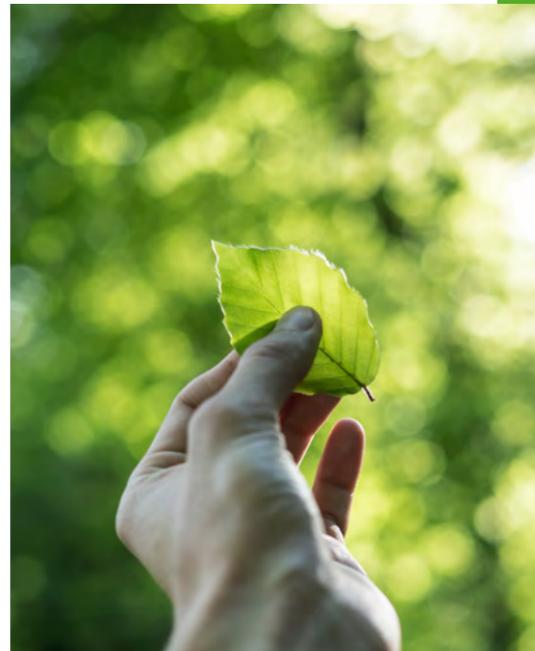
arbeiten wir daran, die negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit zu reduzieren und die positiven Auswirkungen zu verstärken sowie innovative Lösungen für eine in jeder Hinsicht ressourcenschonende und damit nachhaltige Zukunft zu entwickeln.





Konkrete Ziele

Gemäß unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 verfolgen wir folgende übergreifende Ziele:



+++++

50%
weniger CO2-
Emissionen als
Ziel bis 2025

+++++

- Bis 2025 wollen wir unsere Stromversorgung auf 100 Prozent erneuerbare Energien umstellen und unsere CO₂-Emissionen bezüglich Energieverbrauch, Fahrzeugflotten sowie Dienstreisen gegenüber 2018 um 50-Prozent reduzieren.
- Arbeitsunfälle sollen verhindert, die Arbeitssicherheit weiter verbessert und Gefährdungspotenziale ausgeschlossen werden. Unsere Unfallquote wollen wir bis 2025 um 30 Prozent gegenüber 2018 reduzieren.
- Zudem streben wir an, das Mitarbeiter-Engagement bis 2025 um 20 Prozent gegenüber 2019 zu erhöhen. Die Vielfalt in unseren Management-Teams in Bezug auf die Geschlechterverteilung wollen wir bis 2025 um mehr als 15 Prozent gegenüber 2019 erhöhen. In Bezug auf die Weiterentwicklung und -bildung unserer Mitarbeiter streben wir an, die durchschnittlichen jährlichen Schulungstage pro Mitarbeiter bis 2025 auf über fünf Tage zu erhöhen.
- In unserer Lieferkette streben wir an, bis 2024 insgesamt 100 Prozent der über den Globalen Einkauf betreuten Lieferanten auf Nachhaltigkeit zu überprüfen.
- Darüber hinaus wollen wir unseren Nachhaltigkeitsbeitrag durch die Expertise unserer Mitarbeiter bei unseren Partnern ausbauen und den Umsatz mit nachhaltigkeitsbezogenen Dienstleistungen und Lösungen bis 2024 erhöhen.
- Schließlich ist es unser Ziel, unser gesellschaftliches Engagement und diesbezügliche Partnerschaften und Initiativen für Nachhaltigkeit auszubauen.

Klare Ausrichtung

Zu unseren erklärten Nachhaltigkeitszielen gehört es unter anderem, den Beitrag zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung durch ein systematisches Umweltmanagement zu optimieren. Darüber hinaus möchte DEKRA weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber sein, Diversität leben und das gesellschaftliche Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit ausbauen. Zudem sollen die konzernweite organisatorische Integration des Nachhaltigkeitsmanagements, eine belastbare und transparente Berichterstattung sowie erfolgreiche externe Nachhaltigkeitsratings sichergestellt werden. Ein weiterer Anspruch ist es, Nachhaltigkeit in die Lieferketten zu integrieren sowie die angebotenen Dienstleistungen und Lösungen im Bereich der Nachhaltigkeit weiter zu forcieren, um so auch einen positiven Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen zu leisten. Bis 2025 streben wir an, ein Nachhaltigkeitsvorreiter zu sein. Dazu gehört auch, dass wir weiterhin wirtschaftlich erfolgreich sind und unsere Vision, der globale Partner für eine sichere Welt zu werden, umsetzen und leben.



RUBEN VON RISTOK
PROJECT MANAGER SUSTAINABILITY
GERMANY
CORPORATE SUSTAINABILITY MANAGEMENT

Ruben von Ristok verantwortet die Nachhaltigkeitsstrategie und den Aufbau des konzernweiten Nachhaltigkeitsmanagements bei DEKRA.





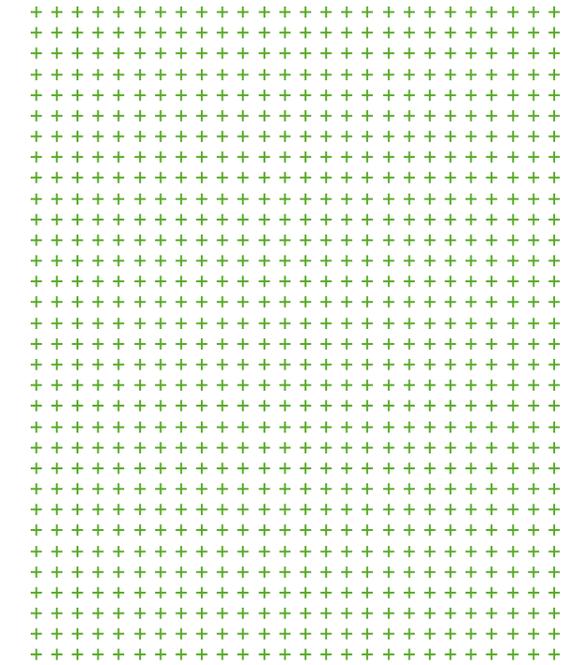
MARLEEN VOLLRIEDE
 PROJECT MANAGER
 SUSTAINABILITY SERVICES
 GERMANY
 DEKRA ASSURANCE SERVICES

Marleen Vollriede unterstützt das DEKRA Nachhaltigkeitsmanagement bei strategisch wichtigen Projekten.



Wesentlichkeit muss gegeben sein

Mit unseren Dienstleistungen haben wir den Anspruch, einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen und sicheren Entwicklung in allen Lebensbereichen zu leisten. Aber was heißt „wesentlich“ eigentlich für uns? Nicht mehr und nicht weniger, als den Fokus zum einen darauf zu richten, wo wir die größten Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft sowie auf unsere Stakeholder haben. Zum anderen darauf, wo diesbezügliche Entwicklungen die eigenen Geschäftstätigkeiten in Bezug auf Chancen und Risiken am meisten beeinflussen und für die Stakeholder sowie ihre Entscheidungen von hoher Relevanz sind. Daraus ergibt sich zugleich die Chance, die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in DEKRA als Unternehmen und Marke



>100
 Teilnehmer an
 unserer Stakeholder-
 Befragung



maßgeblich zu unterstützen – mit allen damit verbundenen Wettbewerbsvorteilen.

Gleichzeitig möchten wir uns nicht mit den jeweils erreichten Zielen zufriedengeben, sondern uns auf dieser Basis stets weiterentwickeln. Eine entscheidende Rolle spielen hierbei nicht nur die internen Prozesse und Abläufe, sondern auch der gegenseitige Austausch mit den Kunden und Lieferanten ebenso wie mit politischen Vertretern, Verbänden, Wirtschaft und Forschung oder NGOs. Und das immer unter der Prämisse der sechs Nachhaltigkeitsgrundsätze von DEKRA: verantwortungsbewusste Unternehmensführung, Wertschöpfung, Innovation & Zukunftsfähigkeit, Mitarbeiter, Umwelt sowie Gesellschaft & Sicherheit.

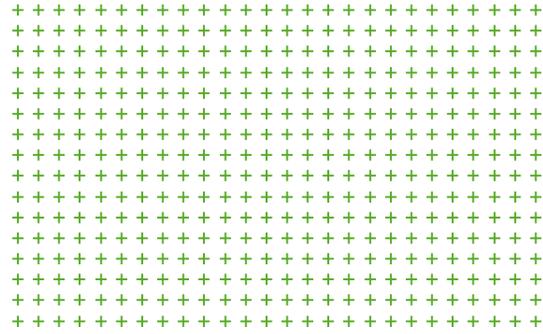
Analyse wesentlicher Themenfelder

Auch als Dienstleistungsunternehmen verbrauchen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeiten Ressourcen. So zum Beispiel Energie für den Büro-, Labor- und Prüfhallenbetrieb. Ebenso verursachen wir unter anderem reisebedingte Treibhausgasemissionen. Außerdem haben wir eine besondere Verantwortung für unsere Mitarbeiter, deren interdisziplinäre Expertise unser Geschäftsmodell ausmacht. Zudem beziehen wir Produkte und Dienstleistungen von Lieferanten und arbeiten gemeinsam mit Kunden und anderen Partnern an Nachhaltigkeitsprojekten.

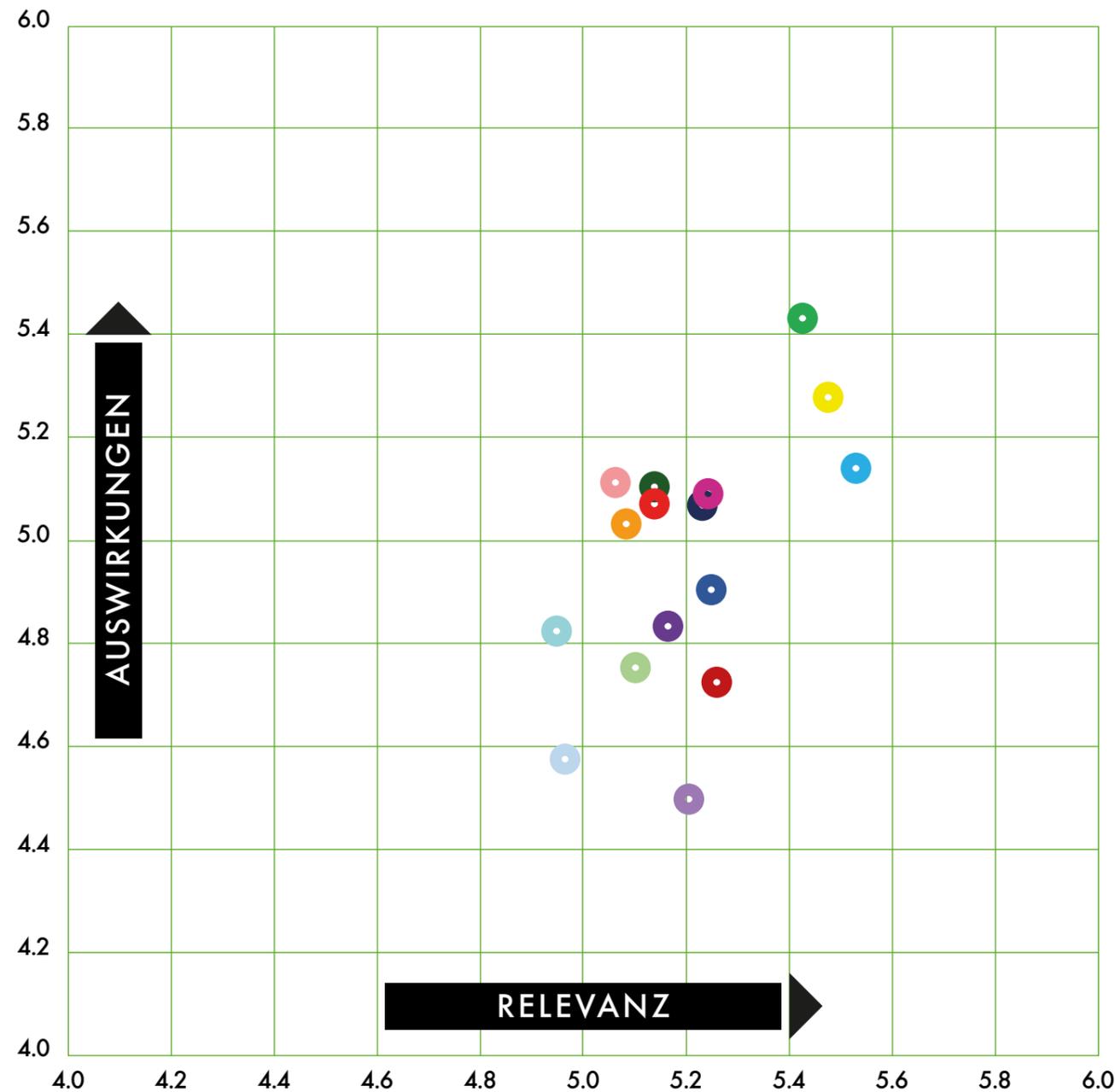
2020 hat DEKRA eine Wesentlichkeitsanalyse unter Beteiligung aller Anspruchsgruppen durchgeführt. Die wichtigsten Anspruchsgruppen wurden durch interne Analysen hinsichtlich gegenseitiger Relevanz und Wesentlichkeit ermittelt. Als relevante Stakeholder wurden im Kontext Nachhaltigkeit folgende Gruppen definiert:

- Mitarbeiter
- Kunden
- Verbände
- Wettbewerber
- Lieferanten
- politische Akteure
- die Zivilgesellschaft und NGOs
- Wissenschaft und Forschung

Die Beteiligung der Anspruchsgruppen findet unter anderem mittels Stakeholder-Befragungen statt. 2020 wurde bei der Befragung die Relevanz der verschiedenen Themenfelder aus dem Bereich Nachhaltigkeit abgefragt. Darüber hinaus wollten wir wissen, welche Auswirkungen die Stakeholder DEKRA in den genannten Themenfeldern zuschreiben. Insgesamt nahmen über 100 Stakeholder aus allen von DEKRA definierten Anspruchsgruppen teil. Als Ergebnis der Befragung konnte die We-



sentlichkeit der Themenfelder untermauert und eine Priorisierung abgeleitet werden. Die Erwartungen der Stakeholder werden systematisch berücksichtigt und fließen in das Nachhaltigkeitsmanagement von DEKRA ein.



- Neutralität und Unabhängigkeit als Expertenorganisation und Third Party
- Nachhaltigkeitsbezogene Dienstleistungen/Lösungen
- CO₂-Emissionen und Klimaschutz
- Gesundheitsschutz und Sicherheit
- Engagement für Sicherheit und eine sichere Welt
- Engagement für Nachhaltigkeit, Partnerschaften und Initiativen
- Energieeffizienz und nachhaltige Gebäude
- Transparente Kommunikation und Berichterstattung zu Nachhaltigkeit
- Mitarbeiterentwicklung und Weiterbildung
- Nachhaltige Innovationen und Digitalisierung
- Diversität, Anti-Diskriminierung, Inklusion und Chancengleichheit
- Einbeziehung von Anspruchsgruppen/Stakeholdern
- Compliance, Integrität und ethisches Verhalten
- Verantwortungsvolle Nutzung von Ressourcen und Materialien
- Nachhaltigkeit in Beschaffung und Lieferkettenmanagement
- Sozialstandards und Menschenrechte

Der Verkehrssicherheit nachhaltig verpflichtet

Durch unsere Expertendienstleistungen für Sicherheit tragen wir unter anderem zum SDG 3: „Gesundheit und Wohlergehen“ der Vereinten Nationen bei. Ein konkretes Beispiel dafür ist unser Einsatz für die Verkehrssicherheit (SDG Ziel 3.6). So legen wir zum Beispiel mit jährlich rund 27 Millionen Fahrzeugüberprüfungen ebenso wie mit regelmäßig durchgeführten Crashtests wichtige Grundsteine für die Verbesserung der Verkehrssicherheit. Darüber hinaus werden unsere Unfallanalytiker regelmäßig hinzugezogen, wenn es darum geht, die Ursachen von Verkehrsunfällen zu ermitteln. Zugleich sind unsere Experten in zahlreichen nationalen wie internationalen Gremien als kompetente Gesprächspartner geschätzt. Dazu kommen zahlreiche Aktionen wie die seit mehr als 15 Jahren laufende Kinderkappen-Kampagne „Sicherheit braucht Köpfcchen“ zum besseren Schutz von Kindern im Straßenverkehr oder die von DEKRA konzipierten überdimensionalen „Gulliver-Autos“, um den Erwachsenen in Erinnerung zu rufen, wie Kinderaugen die Verkehrswelt sehen. Zentral ist in diesem Zusammenhang der 2020 zum 13. Mal in Folge erscheinende DEKRA Verkehrssicherheitsreport – diesmal zum Thema Zweiräder. Die internationale Resonanz, die diese Publikation erfährt, ebenso wie die Tatsache, dass der Report regelmäßig auch seitens der Politik sowie von Verbänden und Organisationen zitiert wird, unterstreichen dessen über die Jahre erlangte Reputation. Er ergänzt nachhaltig das von DEKRA vor inzwischen 95 Jahren begonnene, von unseren Gründervätern im Jahr 1925 in der Satzung festgehaltene Engagement für die Verkehrssicherheit.



Grundsätzliche Maßnahmen und Standards

Konkrete Nachhaltigkeitsmaßnahmen und -aktivitäten zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sind beispielsweise interne Programme zur Steigerung der Energieeffizienz, die Umstellung auf erneuerbare Energien, die Förderung papierloser Prozesse und die Einführung von Recyclingpapier, die Reduktion von Reisen und Fuhrpark-

emissionen sowie die Förderung virtueller Meetings und Mitarbeiterbefragungen. Außerdem externe Ratings, die Beteiligung der Stakeholder sowie Verpflichtungen und Überprüfungen der Lieferanten in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit.

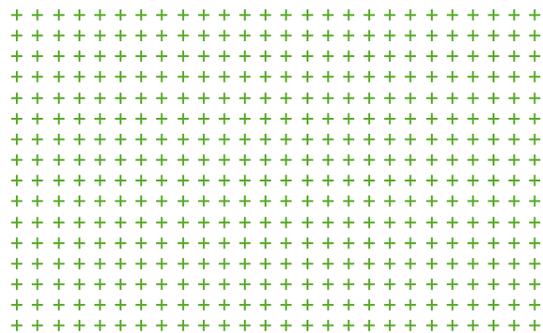
DEKRA orientiert sich dabei an international anerkannten Standards und Managementsystemen. So zum Beispiel im Hinblick auf das Umweltmanagement sowie das Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement an den entsprechenden ISO-Standards (ISO 14001, ISO 45001). Oder im Bereich der Sozialstandards an den ILO-Kernarbeitsnormen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen. Darüber hinaus bekennt sich DEKRA zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact (UNGC), den UN Sustainable Development Goals (SDGs) und verschiedenen Fachinitiativen im Kontext der Nachhaltigkeit wie zum Beispiel „RE100“, „CEOs bekennen Farbe“ oder das „Forum Compliance & Integrity“.

++++++
 +++**2,9**++++
 +++**Millionen DEKRA**++++
 +++**Kinderkappen**++++
 +++**verschenkt**++++
 ++++++

Transparente Kommunikation und Berichterstattung zu Nachhaltigkeit



Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex Berichts-jahr 2019



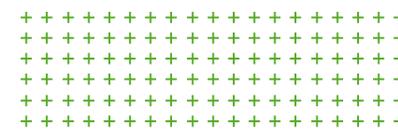
Als Expertenorganisation möchten wir nicht nur in unseren Dienstleistungen als transparenter und verlässlicher Partner gelten, sondern auch unseren Stakeholdern gegenüber transparent sein und sie über unser Engagement für Nachhaltigkeit informieren. Dazu gehört auch, dass wir unsere Ziele, Leistungen und Maßnahmen offen kommunizieren. So berichtet DEKRA nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und veröffentlicht regelmäßig ein Nachhaltigkeitsmagazin, in dem die Ausrichtung, Ziele, Fortschritte und Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit nach außen kommuniziert werden. Durch diese verschiedenen Maßnahmen möchten wir eine Vorbildrolle einnehmen und die Grundlage für einen guten Austausch mit unseren Stakeholdern schaffen.

UN Global Compact & Sustainable Development Goals (SDGs)

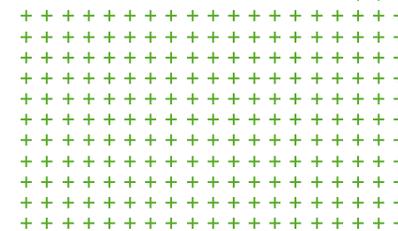
Wir sind Unterzeichner des international anerkannten Global Compact der Vereinten Nationen. Der UN Global Compact ist die weltweit größte unternehmerische Nachhaltigkeitsinitiative, in der sich Unternehmen dazu verpflichten, grundlegenden Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu folgen und Maßnahmen zu deren Förderung zu ergreifen.

Durch unsere Ausrichtung im Bereich Nachhaltigkeit und unsere Unterstützung der zehn Prinzipien des UN Global Compact streben wir an, einen Beitrag zum Erreichen der SDGs zu leisten. Durch unsere Geschäftstätigkeiten haben wir negative und positive Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung. Wir arbeiten darauf hin, orientiert auch an den 17 SDGs, die negativen Auswirkungen zu reduzieren und die positiven zu verstärken.

WE SUPPORT



10 Prinzipien des UN Global Compact als Leitschnur





Die für uns im ersten Schritt wichtigsten SDGs werden im Folgenden hervorgehoben. Herausforderungen und Chancen, die wir im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne dieser SDGs identifiziert haben, werden dabei dargestellt.

GOALS



Gesundes Leben für alle – ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

CHALLENGES

Unsere Arbeit als unabhängige Expertenorganisation hat Gewicht. Die Ergebnisse unserer Tests, Inspektionen und Zertifizierungen sind im Rahmen des Prüfumfanges belastbar, was uns regelmäßig durch externe Akkreditierungsstellen bestätigt wird. Damit sich unsere Partner auf ein Höchstmaß an Sicherheit verlassen können, haben wir den Anspruch, die Qualität unserer Prüfungen auch darüber hinaus durch weitreichende Qualitätssicherungsmaßnahmen stetig zu verbessern. Ein Beispiel: Durch unsere periodischen Hauptuntersuchungen (HU) prüfen wir die technische Sicherheit von Fahrzeugen und tragen damit zur Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit bei.

OPPORTUNITIES

Sicherheit steht im Zentrum unserer Unternehmensvision: Wir werden der globale Partner für eine sichere Welt. Gesundheit und Sicherheit für Mensch, Umwelt und Technik fördern wir durch unsere Dienstleistungen für Sicherheit. Dazu gehören unter anderem unsere Dienstleistungen und unser Engagement in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Verkehrssicherheit und Luftreinhaltung.

GOALS



Bildung für alle – inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.

CHALLENGES

Als Anbieter im Aus- und Weiterbildungsbereich arbeiten wir stetig an der Herausforderung, einen möglichst inklusiven und gerechten Zugang zu Bildung zu fördern. Beispielsweise durch staatlich geförderte Kurse im Bereich Arbeitsmarktintegration oder durch innovative, virtuelle Angebote, die lebenslanges Lernen fördern.

OPPORTUNITIES

Durch die Angebote der Service Division Training fördern wir hochwertige Aus- und Weiterbildung sowie den Zugang zu Bildung. Beispielsweise durch Integrations- und Sprachkurse der DEKRA Akademie. Intern fördern wir lebenslanges Lernen mit einem innovativen globalen Learning Managementsystem und beispielsweise mit Angeboten der DEKRA DIGITAL Academy.



Gleichstellung der Geschlechter – Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.

Als Unternehmen mit einem traditionellen Technikscharakter sind die Mehrheit unserer Mitarbeiter und Führungskräfte männlich. Da uns vielfältige Perspektiven wichtig sind, arbeiten wir daran, weibliche Karrieren zu fördern und haben uns konkrete Ziele bis 2025 gesetzt, was weibliche Führungskräfte angeht.

Über den generellen Wert von Vielfalt und Gleichberechtigung hinaus, ist uns das Thema auch in Bezug auf unsere Geschäftsausrichtung wichtig. Im Kontext des dynamischen und globalen Marktumfeldes unseres Unternehmens sowie in Bezug auf Megatrends wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit, für die wir weiterhin innovative Lösungsansätze einbringen wollen, verschaffen uns möglichst vielfältige Perspektiven und Hintergründe unserer Mitarbeiter einen Vorteil. Auch deshalb arbeiten wir daran, dass die Diversität unserer Mitarbeiter und Führungskräfte unter anderem in Bezug auf Geschlecht und Internationalität weiterhin zunimmt. Als großer Arbeitgeber tragen auch wir somit potenziell dazu bei, dass Vielfalt und Gleichberechtigung zu selbstverständlichen gesellschaftlichen Werten werden.

27% Anteil weiblicher Beschäftigter (2019)

DEKRA

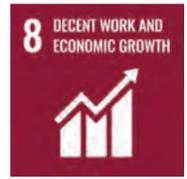
GOALS



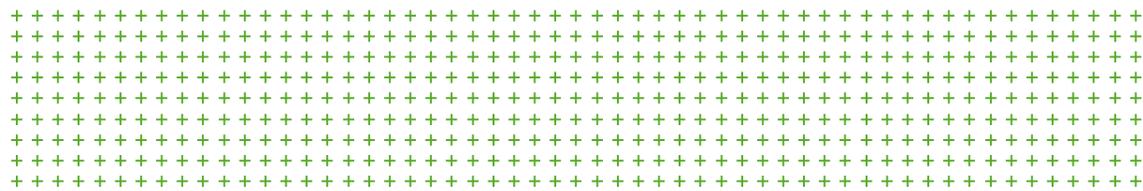
Wasser und Sanitärversorgung für alle - Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.



Nachhaltige und moderne Energie für alle - Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern.



Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle - dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



CHALLENGES

Auch als Dienstleistungsunternehmen verbrauchen wir Wasser. Im Rahmen unseres Umweltmanagements arbeiten wir daran, einen möglichst ressourceneffizienten Umgang mit Wasser sicherzustellen.

Wir stellen unseren Strombezug bis 2025 auf 100 Prozent Erneuerbare Energien um und arbeiten daran, die Eigenerzeugung von Erneuerbaren Energien auszubauen.

Insbesondere im Rahmen dynamischer wirtschaftlicher Transformationsprozesse ist es eine Herausforderung, hohe Qualitäts-, Sicherheits- und Nachhaltigkeitsstandards zu berücksichtigen. Durch die Förderung dieser Standards wie auch durch die Überprüfung von Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen arbeiten wir an der Herausforderung, zu einem möglichst nachhaltigen Wirtschaftswachstum beizutragen.

OPPORTUNITIES

Unsere Expertise und Dienstleistungen im Bereich Trink- und Grundwasserschutz tragen zu einer sicheren Wasserversorgung bei.

Neben der Umstellung unseres Strombezugs auf Erneuerbare Energien, der in Deutschland bereits umgesetzt ist, tragen wir durch unsere Expertendienstleistungen beispielsweise in den Bereichen Erneuerbare-Energie-Anlagen sowie Energieeffizienz zu einer nachhaltigen Energieversorgung bei.

Als großer und attraktiver Arbeitgeber sowie als weltweit eng vernetztes Unternehmen, das Qualitäts-, Sicherheits- und Nachhaltigkeitsstandards weltweit fördert, tragen wir durch unsere Mitarbeiter zu einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum bei.

GOALS



Widerstandsfähige Infrastruktur und nachhaltige Industrialisierung - eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



Nachhaltige Städte und Siedlungen - Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.



Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen - nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

CHALLENGES

Die Digitalisierung, Automatisierung und Vernetzung von Prozessen bringt Sicherheitsherausforderungen mit sich. Durch unsere Arbeit in diesem Bereich wollen wir Lösungsansätze beisteuern und haben eine Verantwortung, uns auch in diesem Kontext für höchstmögliche Sicherheitsstandards einzusetzen. Beispielsweise durch innovative Arbeitsschutz-Konzepte im Zeitalter von Industrie 4.0.

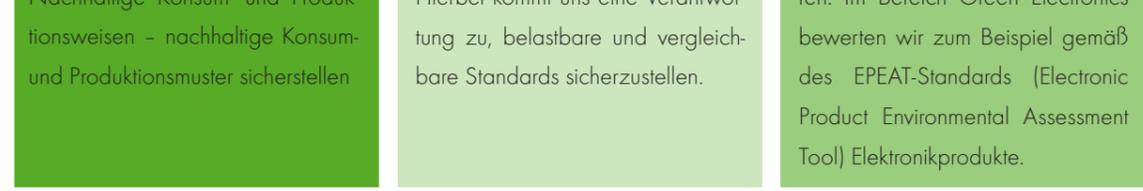
Als Unternehmen mit vielen Standorten und einer entsprechenden Flächennutzung auch im urbanen Raum arbeiten wir daran, unsere Standorte möglichst nachhaltig zu gestalten.

Wir arbeiten daran, nachhaltigen Konsum zu fördern, indem wir unsere Expertise für Sicherheit und Nachhaltigkeit durch Produkttests und Zertifizierungen einbringen. Hierbei kommt uns eine Verantwortung zu, belastbare und vergleichbare Standards sicherzustellen.

OPPORTUNITIES

Wir entwickeln unsere Expertise in diesen Bereichen stetig weiter. Beispielsweise durch Prüfkompetenz für automatisierte und vernetzte Fahrzeugtechnologien an unseren Testzentren, durch elektromagnetische Verträglichkeitsprüfungen von sicherheitsrelevanten, elektronisch gesteuerten Technologiekomponenten in unseren Laboren oder durch die DEKRA Digital GmbH, die die digitale Transformation und Innovation bei uns vorantreibt.

Wir tragen zu nachhaltigen Städten bei, indem wir Expertendienstleistungen rund um die Themen nachhaltiges Bauen, Sicherheit und Energieeffizienz anbieten. Unter anderem sind wir Partner der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Auch unsere eigenen Gebäude gestalten wir möglichst nachhaltig. So beispielsweise unseren aktuellsten Neubau an der Stuttgarter Hauptzentrale, der mit dem DGNB Gold Standard ausgezeichnet ist.



GOALS



Sofortmaßnahmen ergreifen, um den Klimawandel und seine Auswirkungen zu bekämpfen.



Umsetzungsmittel und globale Partnerschaft stärken – Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben füllen.

CHALLENGES

Auch als Dienstleistungsunternehmen verbrauchen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeiten Ressourcen (zum Beispiel Energiebedarf für Büro, Labor- und Prüfhallenbetrieb) und verursachen Emissionen (zum Beispiel reisebedingte Treibhausgasemissionen), die einen Einfluss auf den Klimawandel haben. Wir arbeiten daran, unsere Klimabilanz kontinuierlich zu verbessern.

OPPORTUNITIES

Wir haben uns das Ziel gesetzt, unsere CO₂-Emissionen deutlich zu reduzieren (50 Prozent bis 2025 gegenüber 2018). Daraus ergeben sich auch Chancen in Bezug auf effizientere und agile Prozesse. Wir arbeiten daran, Dienstreisen, wenn notwendig, möglichst ökologisch zu gestalten und wann immer vermeidbar durch virtuelle Meetings zu ersetzen, die digitale Zusammenarbeit zu stärken sowie unseren Fuhrpark in Bezug auf klimaschädliche Emissionen zu optimieren. Wir stellen unseren Strombezug auf Erneuerbare Energien um und entwickeln Programme zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Eigenproduktion von Erneuerbaren Energien. Darüber hinaus unterstützen wir auch unsere Kunden durch unsere Dienstleistungen etwa in Sachen Klimaschutz. Beispielsweise durch Beratung im Bereich Klimamanagement und Klimabilanzierung.



Umwelt & Klima

DER UMWELT VERPFLICHTET



Angesichts immer knapper werdender Ressourcen und des Klimawandels engagiert sich DEKRA verstärkt für den Schutz von Umwelt und Klima. Das gilt für die internen Abläufe und Prozesse ebenso wie für die Expertendienstleistungen und Maßnahmen, um so auch außerhalb des Unternehmens unter anderem den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken.



Dürreperioden, verheerende Überschwemmungen, dazu vom Menschen durchgeführte Eingriffe in das Ökosystem unter anderem durch die Abholzung der Regenwälder, um nur drei Beispiele zu nennen: Der Klimawandel mit seinen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt ist in vollem Gange und auf der ganzen Welt unübersehbar. Entsprechende Gegenmaßnahmen sind nicht mehr auf die lange Bank zu schieben. Angesagt ist aktives Handeln, um – wie wir das bei DEKRA tun – so ressourceneffizient wie möglich zu arbeiten. Dabei sind es oftmals auch die kleinen Schritte im eigenen Wirkungsbereich, die zusammen etwas Großes bewirken können. Das betrifft die benötigten Materialien für unsere Büro- und Labortätigkeiten sowie den In- und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche oder Biodiversität ebenso wie die klimarelevanten Treibhausgasemissionen hinsichtlich unserer Gebäude und Dienstreisen.

Darüber hinaus nehmen wir auch bei unseren Kunden durch unsere Services im Bereich Umweltschutz einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf den Ressourcenverbrauch. Dazu gehören Dienstleistungen rund um die Themen Luftreinhaltung, Boden- und Grundwasserschutz, Schadstoffe, Abfallmanagement, Energieeffizienz und Umweltmanagementsystem-Zertifizierung. Und im Globalen Einkauf geben unsere Sustainable Procurement-Grundsätze einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen auch in unserer Lieferkette vor. Nachhaltige Alternativen werden soweit möglich gegenüber konventionellen Produkten bevorzugt.

Eine wichtige Rolle im Rahmen unseres Engagements für ökologische Nachhaltigkeit spielt der DEKRA Konzernbe-

reich Environment, Health & Safety (EHS). Die im weltweiten EHS-Netzwerk tätigen Umweltmanagement-Beauftragten sind dafür verantwortlich, den Umweltschutz und die Ressourceneffizienz bei DEKRA weiter zu verbessern und erfassen zu diesem Zweck die nötigen Daten für Optimierungspotenziale. Das gilt beispielsweise in Zusammenarbeit mit anderen internen Bereichen für Energieeffizienzprogramme mit Schwerpunkt auf Gebäuden, für den Ausbau des Strombezugs aus erneuerbaren Energien, für mehr Nachhaltigkeit bei Dienstreisen sowie für die Förderung digitaler Kommunikation und papierloser Prozesse. Zudem werden unsere Mitarbeiter regelmäßig zu Umwelt-schutzthemen sensibilisiert und geschult. Schwerpunkte dabei sind der sparsame Umgang mit Strom, Wasser und Abfall, effizientes Heizen sowie ökologische Mobilität.



Nachhaltige Umweltprojekte bei DEKRA weltweit

- Mit der selbst entwickelten Software WIP können DEKRA Mitarbeiter in Schweden die Inspektionsprotokolle der periodischen Fahrzeugüberwachung als PDF via E-Mail an den Kunden senden, anstatt das Protokoll wie bisher auszudrucken und zu verschicken.
- Über 1.000 „Green DEKRA Bottles“ aus Glas ersetzen an vielen Standorten von DEKRA in Spanien die üblichen Plastikflaschen für Wasser oder Saft. Mehrere Tonnen Plastikmüll (2.590 Flaschen/Woche) entfallen.
- Effiziente Multifunktionsdrucker ersetzen in Tschechien bereits seit 2017 die individuellen Desktop-Printer. Das Druckerpapier trägt ein Ecolabel und ist FSC-zertifiziert.
- In Brasilien wurde für die 70 Kilometer lange Strecke zwischen Sao Paulo und dem DEKRA Haus in Atibaia ein Bus-Shuttle für 20 Mitarbeiter organisiert. Durch den Entfall von 714.000 gefahrenen Kilometern reduziert DEKRA den CO₂-Ausstoß um 126,45 Tonnen pro Jahr.
- Neue Niederlassungen von VTNZ, der Tochtergesellschaft für periodische Fahrzeugüberwachung von DEKRA in Neuseeland, erhalten Solarpanels für die Eigenproduktion von „grünem“ Strom für Elektrogeräte und Warmwasser. Pro Station lässt sich so eine CO₂-Einsparung von jährlich 12,7 Tonnen realisieren – und das bei einer Stromproduktion von circa 11.583 kWh/Jahr.
- Das DEKRA Labor in Virginia in den USA ist als offizielles Prüflabor für das Open Charge Point Protocol (OCPP) für die herstellerunabhängige Kommunikation zwischen Ladesäule und E-Auto anerkannt. An Ladesäulen an verschiedenen DEKRA Standorten können Mitarbeiter ihre E-Fahrzeuge während der Arbeitszeit laden.
- Die Umstellung bei DEKRA in China auf energieeffiziente, 20 Watt starke LED-Lampen ergibt im Vergleich zu einer konventionellen 58-Watt-Röhre, die an 255 Tagen pro Jahr acht Stunden täglich einen Energieverbrauch von circa 118 kWh verursacht, eine Einsparung von mehr als 60 Prozent pro Röhre – bei gleicher Nutzung.



SUSANNE TUFVESSON

REGIONAL ENVIRONMENT, HEALTH & SAFETY MANAGER
SWEDEN, REGION NORTH WEST EUROPE

Susanne Tufvesson ist verantwortlich für das Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagement in der DEKRA Region North West Europe.



PETER PAUL RUSCHIN

HEAD OF SUSTAINABILITY SERVICES,
GERMANY
DEKRA ASSURANCE SERVICES

Peter Paul Ruschin verantwortet die Entwicklung und Umsetzung des internen Umweltmanagementprogramms.

Runter mit den klimarelevanten Emissionen

Im Rahmen unseres Umweltmanagements nimmt das Thema Treibhausgasemissionen eine zentrale Rolle ein. Um diese Emissionen zu senken und gleichzeitig weniger natürliche Ressourcen zu verbrauchen, setzen wir bei DEKRA eine Vielzahl von Maßnahmen um, die regelmäßig auf ihre Wirksamkeit hin analysiert und evaluiert werden. Im Vordergrund stehen dabei die Bereiche Energieverbrauch (Gebäude), Dienstreisen und Fuhrpark. Gemäß unserer Umweltschutzrichtlinie werden abgeleitete Energieeffizienzprojekte sowie vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung der Umweltbelastung zentral erfasst und an den DEKRA Standorten vor Ort umgesetzt. In jedem Fall werden die Zahlen zum Energieverbrauch (Strom, Wärme/Kälte) und diesbezügliche Treibhausgasemissionen sowie die Treibhausgasemissionen aus Dienstreisen (Flug, Zug, Pkw) und Fuhrpark erfasst. Schrittweise bis 2025 sollen auch Zahlen im Bereich Abfall und Wasser erfasst werden. Insgesamt wollen wir bis 2025 unseren konzernweiten CO₂-Fußabdruck gegenüber 2018 um 50 Prozent reduzieren.



Ressourcenmanagement in Gebäuden



Als Beitrag unter anderem auch zum Sustainable Development Goal 7 der Vereinten Nationen („Bezahlbare Energie“) soll die Energieeffizienz unserer Gebäude und unseres Gebäudebetriebes durch Umweltstandards und -maßnahmen konstant erhöht werden. Dies umfasst beispielsweise den Einsatz neuer Beleuchtungs-, Heiz- und Kühltechnologien, die Prüfung von Gründächern und -fassaden, Eigenenergieerzeugung mit Photovoltaik und Trinkwassersammlung, energieeffiziente IT, smarte Verbrauchserfassung und regelmäßige Energieaudits.

Erneuerbare-Energien-Anlagen bei DEKRA sorgen für Emissionsreduktionen und tragen zur Energiewende bei. So sparen wir beispielsweise am Standort Baden-Baden mit Hilfe einer Photovoltaik-Anlage CO₂ ein.

DEKRA ist seit Kurzem Teil der weltweiten Initiative RE100. Das Ziel von RE100 (Renewable Electricity/Erneuerbare Energien) unter Leitung von „The Climate Group“ in Partnerschaft mit dem CDP ist es, den Strombezug aus erneuerbaren

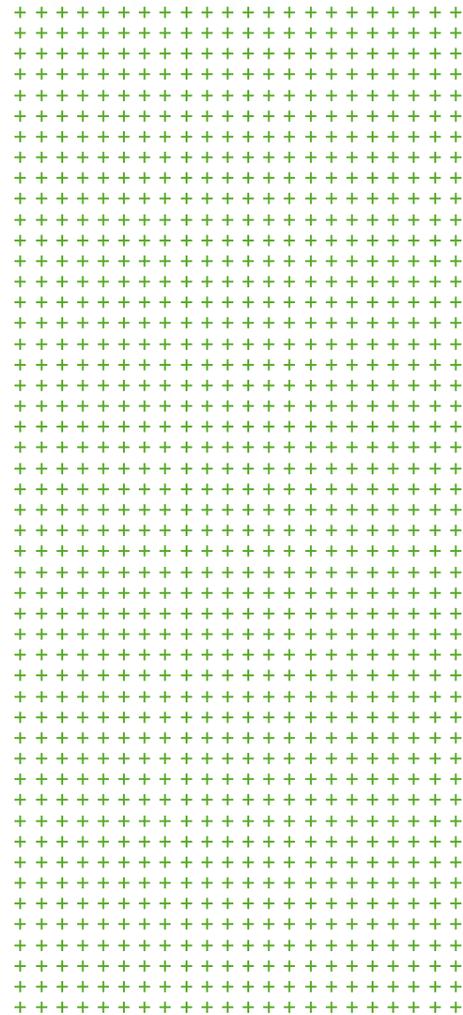
Energien voranzutreiben. Die Initiative vereint zahlreiche einflussreiche Unternehmen, die sich verpflichtet haben, 100 Prozent ihres Stroms aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen.

In Deutschland decken wir seit 2020 mittlerweile 100 Prozent des Stromverbrauchs durch erneuerbare Energien ab und sparen dadurch 7.750 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Konzernweit wollen wir bis 2025 den Stromverbrauch auf 100 Prozent erneuerbare Energien umstellen. Dadurch können jährlich insgesamt etwa 22.750 Tonnen CO₂ eingespart werden. Weltweit haben wir 2019 92.303 Tonnen CO₂ (Scope 1 und 2) verursacht und 146.488 MWh für Strom und Wärme verbraucht.



Sichere Photovoltaik-Komponenten

DEKRA nimmt in seinem Prüflabor in Shanghai Produktleistungsprüfungen, Lieferketteninspektionen und Zertifizierungen von Modulen, Komponenten und Materialien vor, die in Photovoltaikanlagen zum Einsatz kommen. Zu den Kunden gehören dabei nahezu alle führenden Photovoltaik-Modulhersteller der Welt. Die Expertise im Bereich Erneuerbare Energien trägt dazu bei, dass etablierte wie auch aufstrebende Energiemärkte die wachsenden Anforderungen rund um den „grünen Strom“ so optimal wie möglich erfüllen können und sichere sowie leistungsfähige Photovoltaik-Anlagen auf die globalen Märkte kommen. In diesem Kontext ist DEKRA auch der „Green League China“ beigetreten.



Nachhaltiges Bauen

Auch beim Bau neuer Gebäude achten wir auf größtmögliche Energieeffizienz. So wurde der jüngste Neubau unserer Hauptverwaltung in Stuttgart nach den Nachhaltigkeitsstandards der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen errichtet (DGNB Gold Standard). DEKRA ist Mitglied und exklusiver Partner der DGNB und unterstützt die Non-Profit-Organisation seit 2013 dabei, die Prüfprozesse zu optimieren und hunderte Gebäude in Deutschland zur Nachhaltigkeits-Zertifizierung zu begleiten. DEKRA hat dabei durch Schulungen und die Ausbildung von lokalen DGNB-Auditoren und Beratern einen Beitrag geleistet, das DGNB-System auch in China zu etablieren. Darüber hinaus ist DEKRA Mitglied der German Green Building Association (GGBA), der deutschen Vertretung des US-amerikanischen Nachhaltigkeits-Systems LEED mit Sitz in Berlin.

6
Bereiche werden durch DGNB Kriterien bewertet



Intelligentes Wärme- und Stromversorgungssystem

Im Rahmen eines Projekts mit dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE wird ab Januar 2021 in der Hauptverwaltung von DEKRA in Stuttgart der bisherige Latentwärmespeicher zu einem PCS-Speicher umgebaut, um auf diese Weise die Gebäudeleittechnik hinsichtlich der Nutzung des Speichersystems zu optimieren, die vorhandenen Blockheizkraftwerke effizienter zu betreiben, eine höhere Eigenstromdeckung zu erzeugen und die Betriebskosten zu senken. Als flüssige Wärmeträger dienen dabei sogenannte Phase Change Slurries (PCS), die durch die Dispersion von Paraffin in Wasser gewonnen werden. Das Projekt soll 2024 abgeschlossen sein.



92.303
Tonnen CO₂ 2019 von
DEKRA verursacht

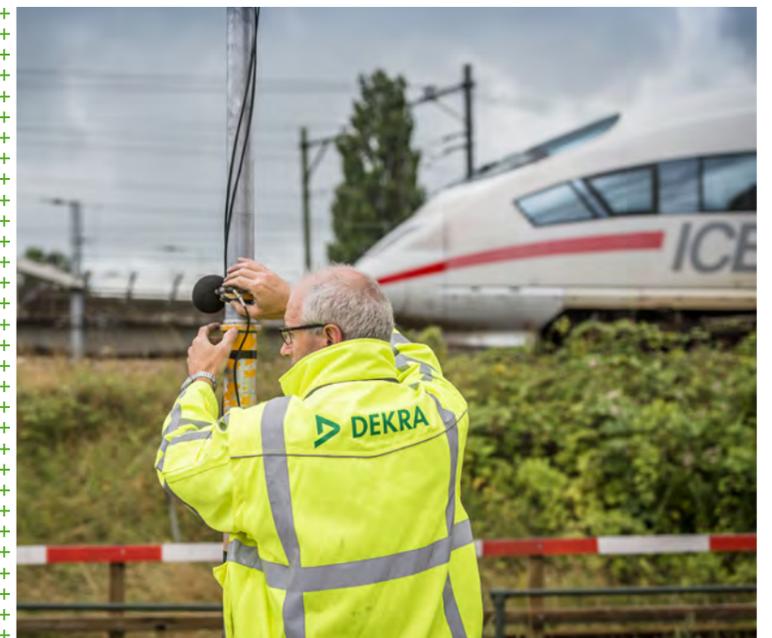
Optimiertes Mobilitätsmanagement

Um unsere Klimabilanz in Bezug auf Dienstreisen respektive den Fuhrpark weiter zu optimieren, haben Maßnahmen - als Beitrag unter anderem auch zum Sustainable Development Goal 13 der Vereinten Nationen („Maßnahmen zum Klimaschutz“) - wie die Nutzung virtueller Meeting-Technologien, die Förderung interner Fahrgemeinschaften und des ÖPNV sowie die bevorzugte Buchung von Bahnreisen anstelle der Nutzung von Mietwagen und Flugzeug oberste Priorität. Die Mitarbeiter an unserem Hauptsitz in Stuttgart kommen darüber hinaus in den Genuss eines vergünstigten ÖPNV-Firmentickets oder eines Firmenfahrrad-Leasingmodells („Job-Rad“).

Zugleich wollen wir im Bereich des Fuhrparks die Nutzung ökologischer Antriebstechnologien weiter vorantrei-

ben. Was den Fuhrpark angeht, verursachten unsere Firmenfahrzeuge in Deutschland 2019 einen Ausstoß von durchschnittlich knapp 262 Kilogramm CO₂ pro Mitarbeiter. Darüber hinaus haben für 2019 zwei unserer Geschäftsbereiche in Bezug auf ihren Fuhrpark über 366 Tonnen CO₂ durch CO₂-Zertifikate (CDM Gold Standard) stillgelegt. Dienstreiseaktivitäten von DEKRA in Deutschland (Flug, Bahn, Mietwagen) verursachten 2019 einen Ausstoß von durchschnittlich 173,5 Kilogramm CO₂ pro Mitarbeiter. Das bedeutet gegenüber 2018 mit knapp 206 Kilogramm einen Rückgang um etwa 16 Prozent. Rund 1.500 Tonnen CO₂ können wir pro Jahr zum Beispiel einsparen, wenn jede vierte Flugreise durch digitale Meetings ersetzt wird.

3,6
Millionen
Personenkilometer
Bahn-Dienstreisen



WINNING BY COLLABORATION



Intern wie extern gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, ist in der DNA von DEKRA fest verankert. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um Mitarbeiter, Gesundheits- und Arbeitsschutz, Qualifizierung, Vielfalt und Chancengerechtigkeit oder um allgemeine Menschenrechte und das Engagement für das Gemeinwesen geht.

Mit unserem Sachverstand und unseren Dienstleistungen leisten wir in vielerlei Hinsicht einen positiven gesellschaftlichen Beitrag. Vor allem in der Form, dass wir mit unserer Arbeit Tag für Tag die Sicherheit in allen Lebensbereichen

fördern – im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Schließlich ist Sicherheit das höchste Gut des Menschen. Ist sie in Gefahr, hat dies mitunter weitreichende Konsequenzen. Neben unseren Expertendienstleistungen gewährleisten wir in gleichem Maße sichere und faire Geschäftsbeziehungen, stellen soziale und ökologische Mindeststandards in unserer Wertschöpfungskette sicher und treiben Innovationen für die Sicherheit von morgen voran. Ebenso bieten wir attraktive und sichere Arbeitsplätze, sind in den Feldern Integration sowie Aus- und Weiterbildung aktiv und engagieren uns durch die Unterstützung unterschiedlichster gemeinnütziger Initiativen und Kampagnen für das Gemeinwohl – breit gefächert und nachhaltig.

Kontinuierliche Qualifizierung für Zukunftssicherheit der Mitarbeiter

Um all dies leisten zu können, kommt es darauf an, die Grundlagen für einen langfristigen Unternehmenserfolg zu legen. Wichtigste Grundlage ist das DEKRA-Team: unsere Mitarbeiter mit ihrem Know-how und ihrer Erfahrung – ihre Expertise ist „der“ entscheidende Faktor für die Qualität und Zuverlässigkeit unserer Dienstleistungen. Daher nimmt die Aus- und Weiterbildung bei uns auch einen so hohen Stellenwert ein. Angestrebt ist, bis 2025 die Zahl der durchschnittlichen jährlichen Schulungstage pro Mitarbeiter auf mehr als fünf zu erhöhen. Die Bandbreite der fachlichen und persönlichen Qualifizierungsmöglichkeiten über alle Altersstufen hinweg könnte größer kaum sein – auch aufbauend auf unserer Erfahrung als eines der größten privaten Bildungsunternehmen in Deutschland (DEKRA Akademie). Angefangen bei der Entwicklung unserer Auszubildenden und dual Studierenden über das Qualifizierungsprogramm für unsere DEKRA Prüfengeure bis hin zur Weiterentwicklung von Nachwuchs- und Führungskräften. Angeboten werden zudem Kurse für Fremdsprachen, Erste Hilfe, Zeitmanagement oder Stressbewältigung. Dazu kommt das betriebliche Gesundheitsmanagement mit Kursen für Rückenfitness, Betriebssportgruppen oder dem alle zwei Jahre stattfindenden Gesundheitstag.



CANDY SHEN
DIRECTOR REGIONAL HUMAN RESOURCES & SUSTAINABILITY
CHINA
REGION EAST & SOUTH ASIA

Candy Shen stärkt unsere Nachhaltigkeitsinitiativen und die Personalentwicklung in der Region East & South Asia.

Mitarbeiterorientierung ist ein zentraler Unternehmenswert

Bei DEKRA pflegen wir in allen Bereichen und an allen Standorten weltweit eine Kultur des Miteinanders und des Vertrauens. Denn die Expertise, die Ideen und die Zuverlässigkeit unserer Mitarbeiter sind unsere wichtigste Ressource. Wir sorgen für die nötigen Freiräume, damit unsere Mitarbeiter die Zukunft unseres Unternehmens aktiv mitgestalten können. Dazu gehört ein Arbeitsumfeld, in dem sich die Mitarbeiter wohlfühlen – mit spannenden Projekten und Tätigkeiten –, in dem sich aber gleichzeitig Beruf und Familie miteinander vereinbaren lassen. Das DEKRA Fußballturnier, der DEKRA Ski-Cup, das DEKRA Motorradtreffen und viele andere Events bieten die Gelegenheit, sich über das Arbeitsumfeld hinaus auszutauschen. Das motiviert unsere Mitarbeiter, die in sie gesetzten Erwartungen zu erfüllen und jederzeit neutral und unabhängig zu agieren, sich an Gesetze und ethische Grundsätze zu halten. Ihre Zusammenarbeit mit Kunden und Kollegen ist geprägt von gegenseitigem Respekt und Vertrauen. DEKRA Mitarbeiter sind jederzeit Vorbilder für sicherheitsbewusstes Verhalten.



Digitalisierte Lernprozesse

Rund um die Aus- und Weiterbildung ist bei DEKRA der digitale Transformationsprozess in vollem Gange. Zahlreiche innovative Tools wie das globale DEKRA Learning Managementsystem (LMS), das mehr als 20 Sprachen abbildet und künftig das Zuhause für die interne Weiterbildung unserer Mitarbeiter auf der ganzen Welt sein wird, ermöglichen es, digitale Lerninhalte an zentraler Stelle flexibel und zielgruppengerecht verfügbar zu machen. Die

Mitarbeiter bestimmen selbst, wann und wo sie das Wissen erwerben und in welchem Tempo sie lernen wollen. Die Lerninhalte bleiben jederzeit abrufbar und können als Nachschlagewerk oder auch zu Recherchezwecken konsultiert werden. „Lebenslanges Lernen“ wird somit gelebte Praxis für jeden unserer Mitarbeiter.

Lebenslanges Lernen heißt zunehmend auch, unsere Mitarbeiter im Kontext der Digitalisierung zu befähigen. Eigens zu diesem Zweck wurde die DEKRA DIGITAL Academy ins Leben gerufen: ein Bereich zum Lernen, Austauschen und Diskutieren von Themen, die uns jetzt und in Zukunft betreffen. Die DEKRA DIGITAL Academy ist über das LMS zugänglich und stellt dort Inhalte zu Themen wie beispielsweise Internet of Things (IoT), Blockchain, Big Data, Cyber Security und Functional Safety sowie künstliche Intelligenz zur Verfügung.



ADRIANO IANNUZZI

PROJECT MANAGER

GERMANY

SERVICE DIVISION TRAINING

Adriano Iannuzzi betreut als Projektmanager das DEKRA Global Learning Management System (LMS).



AMANDINE MONVOISIN

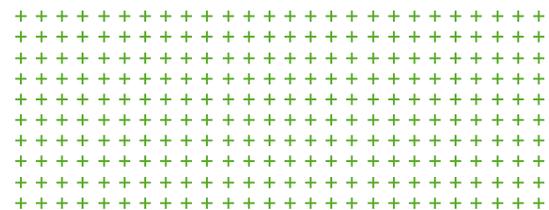
DIVERSITY & INCLUSION MANAGER
FRANCE
REGION SOUTH WEST EUROPE

Amandine Monvoisin hat die Aufgabe, die wichtigen Themen Vielfalt und Inklusion voranzubringen.

Der Chancen gerech tigkeit verpflichtet

Als moderner Arbeitgeber räumen wir auch Themen wie Work-Life-Balance, Diversität und Mitarbeiterweiterentwicklung einen großen Platz ein. Vielfalt und Chancengleichheit sind für uns wichtige Werte. Das gilt insbesondere im Hinblick auf die unterschiedlichen Hintergründe unserer Mitarbeiter beispielsweise in Bezug auf Internationalität, Interkulturalität, Geschlecht, Altersgruppen oder Ausbildungswege. In einem zunehmend globalisierten, vernetzten und disruptiven Marktumfeld unterstützen uns auch diese diversen Blickwinkel dabei, unseren Kunden innovative Lösungen und Expertendienstleistungen für die Herausforderungen von heute und morgen anbieten zu können.

Wir lassen deshalb keine Form der Diskriminierung und Benachteiligung aufgrund von Geschlecht, Alter, Abstammung, Hautfarbe, Heimat, sozialer Herkunft, Nationalität, religiöser oder politischer Überzeugung oder sexueller Orientierung zu. Insgesamt sind über 100 Nationalitäten innerhalb unseres Unternehmens vertreten. Inklusion ist uns ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Eine Schwerbehindertenvertretung fördert beispielsweise die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in den Betrieb, vertritt ihre Interessen und steht beratend und helfend zur Seite. Auch in unserem Managementteam fördern wir Diversität und Internationalität. Wir streben an, den Anteil weiblicher Führungskräfte in unserem General Management Team (Level 1 bis Level 3) bis 2025 um mehr als 15 Prozent zu erhöhen.



DEKRA bekennt sich zur Diversität

Seit Mai 2020 gehört auch die DEKRA Akademie zum Kreis der Unterzeichner der „Charta der Vielfalt – Für Diversity in der Arbeitswelt“. Als verantwortungsbewusster Bildungsträger gehen wir auf den individuellen Förderbedarf unserer Kunden ein. Unsere Bildungsangebote richten sich an die Vielfalt aller Menschen, unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Wir stehen für ein vorurteilsfreies und offenes Miteinander mit gelebter Wertschätzung gegenüber allen Menschen. Das unterstreichen wir auch mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt. Zuvor hatte bereits die DEKRA Arbeit Gruppe die Charta unterzeichnet.

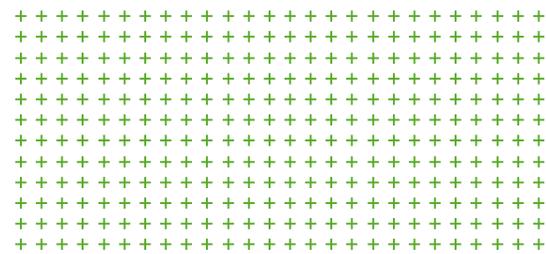


MENSCHENRECHTE WAHREN



Selbstverständlich nehmen wir ungeachtet einer vergleichsweise wenig komplexen Lieferkette auch unsere menschenrechtliche Sorgfaltspflicht wahr. So setzen wir uns für die Einhaltung international geltender Menschenrechte ein und bekennen uns zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Generalversammlung der Vereinten Nationen (AEMR) und der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK). Die DEKRA Sozialstandards stellen unsere Grundsatzerklärung zur Achtung der Arbeits- und Menschenrechte dar und beschreiben die entsprechenden Umsetzungsprozesse. Dabei greifen sie die Anforderungen der UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beziehungsweise des Deutschen

Nationalen Aktionsplans (NAP) für Wirtschaft und Menschenrechte auf. Für den Einkauf und das Lieferkettenmanagement haben wir entsprechende Standards und Prozesse aufgebaut, um unter anderem zu erreichen, dass Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden.



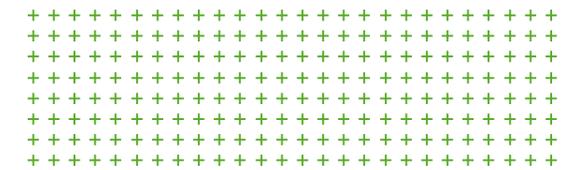
Arbeitnehmerrechte achten

Unsere verantwortungsbewusste Unternehmensführung impliziert intern wie auch in der Lieferkette die Einhaltung international geltender Arbeitnehmerrechte wie zum Beispiel die Richtlinien und Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Mit den 2019 verabschiedeten DEKRA Sozialstandards bekennen wir uns zu an den ILO-Standards orientierten Grundsätzen in den Bereichen Diskriminierung und Benachteiligung, Chancengleichheit, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, Arbeitszeit und Entloh-

nung, Vereinigungsfreiheit und Mitbestimmung, Meinungsfreiheit und Privatsphäre sowie Ausschluss von Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Sklaverei und Menschenhandel. Wir bekennen uns zudem zu den Prinzipien des UN Global Compact und setzen uns in unserem Einflussbereich für die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten ein. Deren Einhaltung wird auch mittels entsprechender Standards und mehrstufiger Prozesse zu Nachhaltigkeit im Einkauf von unseren Partnern in der Lieferkette eingefordert und überprüft.

Enger Dialog mit den Mitarbeitern

Die Kommunikation über alle Ebenen hinweg und das im Idealfall persönliche Gespräch sind für eine lebendige Unternehmenskultur ganz unverzichtbare Faktoren. Teamwork, gegenseitiges Vertrauen, Loyalität und Integrität sind die Grundlagen unserer Zusammenarbeit und Bestandteile unserer Werte. Denn daraus erwachsen nicht nur Respekt und Wertschätzung, sondern es lassen sich dadurch auch Verbesserungspotenziale identifizieren. Aus diesem Grund stehen wir im stetigen und vertrauensvollen Austausch mit unseren Mitarbeitern und den Arbeitnehmervertretungen. Seit 2017 werden die DEKRA Mitarbeiter alle zwei Jahre zu ihren Einschätzungen und Wahrnehmungen ihrer Arbeitsbedingungen und den allgemeinen Entwicklungen in unserem Unternehmen befragt. Im Rahmen von Teamdialogen zwischen Führungskräften und Mitarbeitern erfolgt anschließend die Analyse der Ergebnisse, zugleich werden notwendige Maßnahmen definiert und umgesetzt. Die Befragung kommt sehr gut an, 2019 haben 72 Prozent der Mitarbeiter daran teilgenommen. Insgesamt wurden 2019/20 weltweit rund 1.000 Team-Dialoge durchgeführt und daraus 3.700 genau definierte Maßnahmen abgeleitet.



Objektives Stimmungsbild aus dem Unternehmen

Regelmäßig führen wir an allen DEKRA Standorten weltweit Mitarbeiterbefragungen durch. Diese Global Engagement Surveys bieten den Mitarbeitern die Möglichkeit, sich über ihren Arbeitsplatz Gedanken zu machen und sich aktiv in die Unternehmensentwicklung einzubringen. Ergänzt wird die anonyme Befragung durch hunderte von lokalen Teamdialogen, in denen die Ergebnisse des Global Engagement Survey vor Ort diskutiert werden. Aber es bleibt nicht beim Reden: Anschließend führt unsere Mitarbeiterbefragung zu konkreten Maßnahmen. So hat der DEKRA Vorstand die Ergebnisse der letzten Befragung zum Anlass für ein Sechs-Punkte-Aktionsprogramm genommen mit den Themen: mehr Sichtbarkeit der Geschäftsführung, Talentmanagement und Stellenbesetzung, gezielter Dialog zwischen Führungskraft und Mitarbeiter, berufliche Weiterentwicklung, faire und marktgerechte Vergütung sowie Verbesserung der Infrastruktur.

+++++
19.578
Teilnehmer - Mitarbeiter-
befragung 2019
+++++



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten

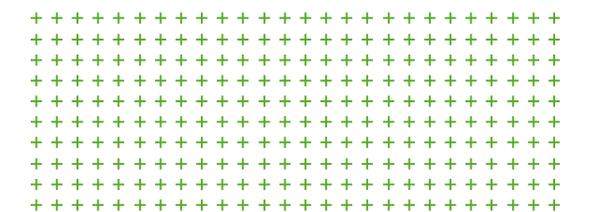
Gemäß unserer Unternehmensvision, der globale Partner für eine sichere Welt zu werden, stehen wir insbesondere auch für die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ein. Unser erklärtes Ziel ist es, Arbeitsunfälle möglichst ganz zu vermeiden beziehungsweise weiter zu reduzieren sowie Gefährdungspotenziale auszuschließen. Ein

internes Netzwerk an Arbeitssicherheitsexperten setzt das individuelle Managementsystem hierzu standortspezifisch um. Erfreulicherweise sind die Zahlen in Bezug auf die Unfallquote weiterhin rückläufig. Konkret möchten wir bis zum Jahr 2025 unsere Unfallquote um 30 Prozent im Vergleich zu 2018 reduzieren. Außerdem hat sich DEKRA der Kampagne „Vision Zero“ angeschlossen. Die globale Kampagne hat es sich zum Ziel gesetzt, durch Prävention Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten zu vermeiden. Gemäß den „7 Goldenen Regeln“ der „Vision Zero“-Kampagne sorgen wir bei DEKRA für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen. Mögliche Gefahrenpotenziale für die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter werden systematisch erfasst und mit geeigneten Maßnahmen entschärft.

Im betrieblichen Gesundheitsmanagement werden vor

allem standortspezifische Programme umgesetzt. Dazu gehören Gesundheits- und Präventionskurse, Schulungen zu Belastungs- und Stressmanagement, Sportveranstaltungen und Aktionstage für Gesundheit. Mit unserer Ernährungsberatungs-Tour zum Beispiel erreichen wir regelmäßig unsere Mitarbeiter vor Ort. Im Herbst laden wir zur Gripeschutzimpfung ein. Ergonomie-Training am Arbeitsplatz hilft gegen Verspannungen und Rückenbeschwerden. Laufschiene, Gymnastik- und Yoga-Kurse laden zum Mitmachen ein. Und weil Radfahren nicht nur der Umwelt dient, sondern auch die Gesundheit schützt, können DEKRA Mitarbeiter Fahrräder und E-Bikes über das Programm „Job-Rad“ günstig leasen. Für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie – auch das ist im Hinblick auf die Gesundheit ein wichtiger Aspekt – bieten wir unseren Mitarbeitern Teilzeitmodelle, mobiles Arbeiten und bedarfsorientierte individuelle Lösungen an.

VISION ZERO 
Safety.Health.Wellbeing.



Kultur der Prävention

„Arbeits- und Gesundheitsschutz sind bedeutsame Wertetreiber unseres Unternehmens. Das Ziel aller Bemühungen ist es, eine Kultur der Prävention zu schaffen, um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit wie auch im Alltag zu leben. Mit dem konzernweiten Netzwerk an EHS-Managern möchten wir ein gemeinsames Verständnis sowie ein einheitliches Niveau des Arbeits- und Gesundheitsschutzes erreichen. Dabei unterstützt uns die DEKRA EHS-Richtlinie, in der die wichtigsten Grundsätze und Ziele weltweit vorgegeben sind. Für den Aufbau von Gesundheitsressourcen im Unternehmen können ausgewählte Gesundheitsmaßnahmen dazu beitragen, dass Mitarbeiter leistungsfähig und gesund bleiben. An der DEKRA Zentrale in Stuttgart bieten wir hierzu beispielsweise Gesundheitstage, Bewegungs- und Entspannungskurse oder auch Vorsorgeuntersuchungen wie das Hautscreening an. Ebenso zeigt uns die aktuelle Corona-Pandemie, wie wichtig die Gesundheit für alle Lebensbereiche ist. DEKRA führt seit Januar 2020 Maßnahmen auf Konzernebene durch, um eine Ansteckung mit COVID-19 zu verhindern und Risiken einzudämmen.“



FATIH YILMAZ

GROUP REPRESENTATIVE & HEAD OF ENVIRONMENT, HEALTH AND SAFETY GERMANY
CORPORATE ENVIRONMENT, HEALTH AND SAFETY



Das Wohlbefinden steigern

Um die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter zu fördern und sie proaktiv zu einer gesunden Verhaltensweise anzuregen, arbeitet DEKRA North America mit Virgin Pulse zusammen. Zum Konzept gehört neben Initiativen zu regelmäßiger körperlicher Betätigung, intelligenter Nahrungsmittelwahl, Stressreduktion und qualitativ hochwertigem Schlaf auch die Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen beim Arzt. Das Programm umfasst einen kostenlosen Fitnesstracker und bietet finanzielle Belohnungen für gesunde Aktivitäten. Darüber hinaus bietet das Wellness-Programm den Mitarbeitern die Möglichkeit, ihre Gesundheit das ganze Jahr über zu verbessern und zu erhalten, indem sie sich vier bis sechs Wochen lang Herausforderungen stellen, die sich auf bestimmte gesunde Verhaltensweisen konzentrieren – alleine, wie auch gemeinsam im Team.

Nature – Body – Mind

In China engagieren sich DEKRA Mitarbeiter ganz persönlich für Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Mehr als 200 Mitarbeiter haben sich in das „NBM Stars Programm“ von DEKRA East & South Asia eingeschrieben. „N“ steht hier für Nature, „B“ für Body und „M“ für Mind. Einige Mitarbeiter praktizieren einen kohlenstoffarmen Lebensstil und pflanzen Bäume, einige engagieren sich in Sportgruppen und wieder andere trainieren ihre geistige Belastbarkeit. Trotz der Corona-Pandemie leisten die Mitarbeiter so als Einzelne und als Teil der DEKRA Familie einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

30%
Reduktion der Unfallquote
(als Ziel bis 2025)

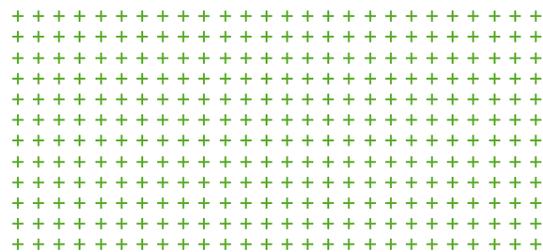
VIELFÄLTIGES GESELLSCHAFT- LICHES ENGAGEMENT



Unser Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Gesellschaft hat viele Gesichter. Durch die Unterstützung gemeinnütziger Initiativen und Kampagnen engagieren wir uns zum Beispiel als Förderer im Bereich Sport, etwa durch die Partnerschaft mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB). Wir sind schon seit 2003 offizieller Partner der DFB-Schiedsrichter und fördern die unparteiischen Akteure auf dem Spielfeld. DEKRA und die Schiedsrichter stehen gemeinsam für Neutralität, Sachverstand und Fair Play. In Sachen Sport kommt unter anderem hinzu die Zusammenarbeit von DEKRA France mit der Moselle Sport Academy in Metz. Hier begleiten wir die Spitzensportler des Départements Moselle bei ihrer Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2024.



PARTNER DFB-SCHIEDSRICHTER



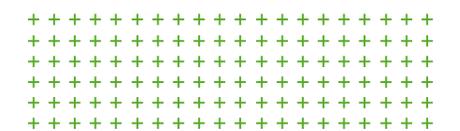
HYRAZE League: DEKRA unterstützt Wasserstoff- Rennserie

Ab dem Jahr 2023 soll mit der von der HWA AG initiierten HYRAZE League die weltweit erste Automobil-Rennserie an den Start gehen, die auf umweltfreundlich produzierten Wasserstoff als Energieträger setzt. Die Rennen werden mit 800 PS starken Wasserstoffautos ausgetragen. Die Energie für den emissionsfreien Antrieb liefert grüner Wasserstoff, der in den beiden Brennstoffzellen der Rennfahrzeuge in Strom für die vier Elektromotoren umgewandelt wird. DEKRA übernimmt als Vordenker die Sicherheitspartnerschaft für das Projekt. Zusammen mit dem Deutschen Motor Sport Bund entsteht ein Sicherheitskonzept, in dessen Fokus vor allem der Schutz der Wasserstoffkomponenten, der Fahrer und der Zuschauer steht. Deformierbare Elemente bauen im Falle eines T-Bone-Crashes Energie ab und eine extrem feste Carbon-Struktur schützt die gleichfalls aus Kohlefaser gefertigten Wasserstofftanks wirkungsvoll gegen alle denkbaren Crashlasten. Entsprechende unabhängige Tests werden von DEKRA in den Prüflabors an Prototypen-Teilen durchgeführt. Ziel ist es, ein von der FIA genehmigtes Reglement zu erarbeiten.



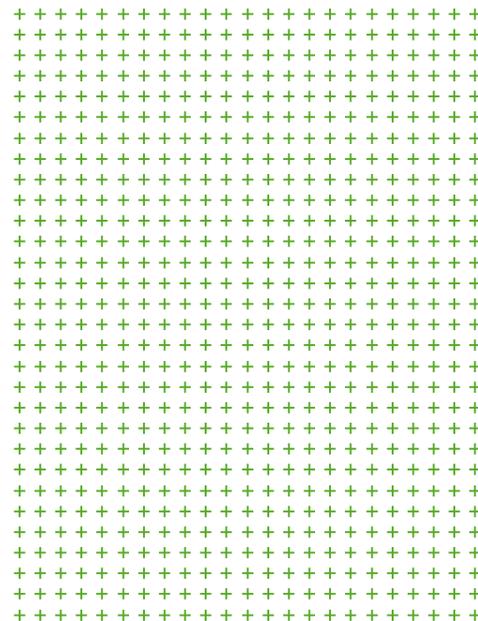
Seit über 15 Jahren setzt sich DEKRA außerdem mit der Aktion „Sicherheit braucht Köpchen“ für die Sicherheit von Schulanfängern ein, sensibilisiert Erstklässler und verteilt die beliebten roten Caps. Im Rahmen der Kampagne sind seither fast drei Millionen Kappen ausgegeben worden. Darüber hinaus prämiieren wir als Vordenker mit dem DEKRA Award neue Sicherheitslösungen. Wir haben einen Standard für sichere Mikromobilität entwickelt. Der ganzheitlich angelegte DEKRA Micro Mobility Standard betrachtet die zu prüfenden Mobilitätsangebote aus allen Blickwinkeln. Hauptzielgruppen für die gebündelten Expertendienstleistungen sind zum einen Anbieter im Bereich „Mobility as a Service“ wie etwa Verleiher von E-Scootern, zum anderen Städte, in deren Verkehrsraum entsprechende Verleihsysteme angeboten werden.

Auch im Bildungsbereich erzielen wir eine positive gesellschaftliche Wirkung. So bieten wir für geflüchtete Menschen Integrations- und Sprachkurse sowie spezifische Berufsausbildungen mit Kooperationspartnern an. Außerdem unterstützen wir die duale Ausbildung von Fachpflegekräften in Europa und Südamerika. Und mit dem bundesweiten Programm „Toys Company“ schaffen wir wichtige Voraussetzungen, um langzeitarbeitslose wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Als DEKRA Konzern sind wir ein bedeutender Arbeitgeber und schaffen vielerorts neue Arbeitsplätze. Auch dadurch leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwesen. Zuletzt wurde DEKRA zum Beispiel als einer der „Diversity Leaders 2020“ von der Financial Times und von FOCUS als „Top nationaler Arbeitgeber 2020“ ausgezeichnet.



Unternehmerische Sozialverantwortung

DEKRA bekennt sich außerdem zu seiner unternehmerischen Verantwortung für die Gesellschaft. So wurde DEKRA Industrial Spain vom Stadtrat von Barcelona als Teil des Projekts „Verantwortungsbewusste Unternehmen in Barcelona“ ausgewählt. Barcelona Activa, die lokale Entwicklungsagentur der Stadt, hat dazu ein spezifisches Beratungsprogramm entwickelt, um Unternehmen bei der Förderung von Corporate Social Responsibility (CSR) zu unterstützen. DEKRA Industrial Spain wird künftig bei anderen Unternehmen als Botschafter für Corporate Social Responsibility (CSR) die CSR-Politik der Stadt unterstützen. Eine weitere Auszeichnung wurde jüngst auch DEKRA East & South Asia zuteil: als bester Prüf- und Zertifizierungsanbieter des Jahres in der Energiespeicherbranche. DEKRA Service France demonstriert unsere soziale Verantwortung unter anderem mit der Teilnahme von 63 Teams an einer landesweiten Aktion der Association Rêves. Die Organisation erfüllt Herzenswünsche schwerkranker Kinder.

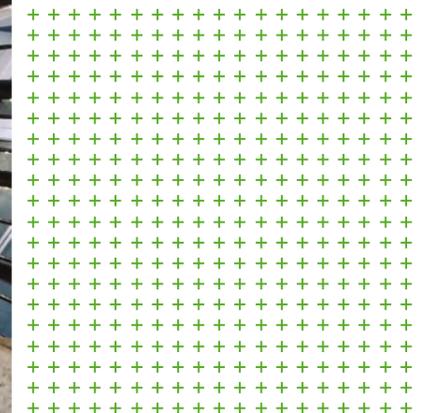
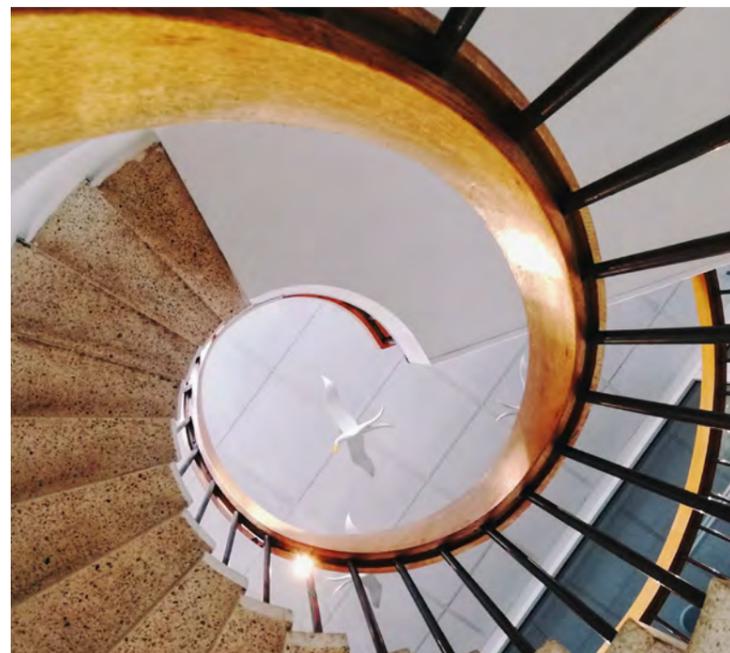


Wir investieren in unsere Mitarbeiter und bleiben so weltweit ein attraktiver Arbeitgeber.

44
Tausend
Mitarbeiter
weltweit



49%
internationale Führungskräfte im
General Management
Team 2019





PIERRE RIBEILL

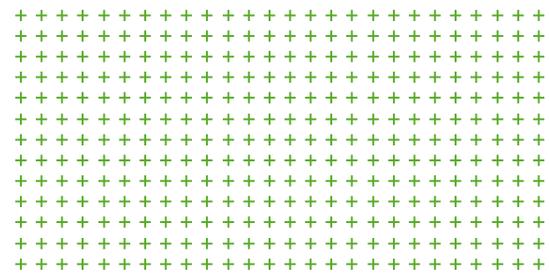
HEAD OF GLOBAL PROCUREMENT
GERMANY
CORPORATE GLOBAL PROCUREMENT

Pierre Ribeill steuert gemeinsam mit seinem Team den zukunftsfähigen Aufbau des Globalen Einkaufs bei DEKRA.

Nachhaltigkeit in der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten

Die Erbringung unserer Dienstleistungen erfordert den Bezug von Produkten und Materialien wie etwa Büroausrüstung und Prüfequipment. In einem verbindlichen Nachhaltigkeitskodex für Lieferanten haben wir grundlegende Prinzipien und Mindeststandards festgelegt. Neben Prozess- und Qualitätskriterien liegt der Fokus unserer Lieferantenanforderungen auch auf nachhaltigkeitsrelevanten Themen wie Produktverantwortung und Umweltauswirkungen entlang des Produktlebenszyklus. Schrittweise implementieren wir eine nachhaltige Beschaffungspräferenz in unseren Einkaufsentscheidungen. Umweltfreundliche und sozialverträgliche Alternativen werden bevorzugt, wenn sie innerhalb eines vernünftigen Kostenrahmens verfügbar sind.

Bei 15 wesentlichen nationalen und internationalen Lieferanten wurden und werden 2020 detaillierte Nachhaltigkeits-Audits durchgeführt. Bis 2024 wollen wir 100 Prozent der kritischen Lieferanten unseres Globalen Einkaufs in Bezug auf Nachhaltigkeit überprüft haben. Regelmäßig werden zudem unsere Einkaufsmitarbeiter zum Thema Nachhaltigkeit in der Lieferkette geschult. 2020 ist dies bei bereits 93 Prozent der Einkaufsmitarbeiter erfolgt.



Strategisches Innovations- und Produktmanagement

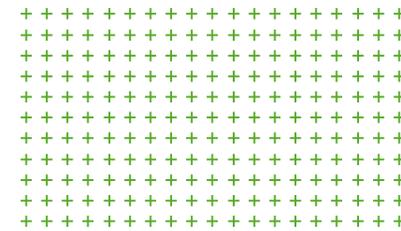
Als Expertendienstleister im Bereich Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit arbeiten wir kontinuierlich daran, auch für zukünftige Technologien und Prozesse ein bevorzugter Partner zu sein. Innovation und Zukunftsfähigkeit haben bei uns deshalb einen besonders hohen Stellenwert und gehören zu unseren zentralen Nachhaltigkeitsgrundsätzen. Für die gesellschaftlichen Herausforderungen und Trends von heute und morgen wie etwa Digitalisierung, Konnektivität oder Klimawandel wollen wir unsere Partner mit unserer Expertise bestmöglich unterstützen. In diesem Kontext entwickeln wir unsere Dienstleistungen in einem zunehmend disruptiven Marktumfeld stetig weiter. Dabei geht es auch um die Nachhaltigkeit der Dienstleistungs-

erbringung etwa im Hinblick auf die dabei entstehenden CO₂-Emissionen sowie um explizit nachhaltigkeitsbezogene Dienstleistungen wie zum Beispiel die Prüfung von Treibhausgasbilanzen.

Darüber hinaus fördern wir Innovationen nicht nur durch unser internes Innovationsmanagement, sondern auch durch Kooperationen mit externen Partnern aus Wissenschaft und Forschung. Fokusthemen sind zum Beispiel die Sicherheit in den Bereichen E-Mobilität und autonomes Fahren, saubere Luft oder die Arbeitssicherheit bei Mensch-Maschine-Beziehungen im Kontext des Internets der Dinge.



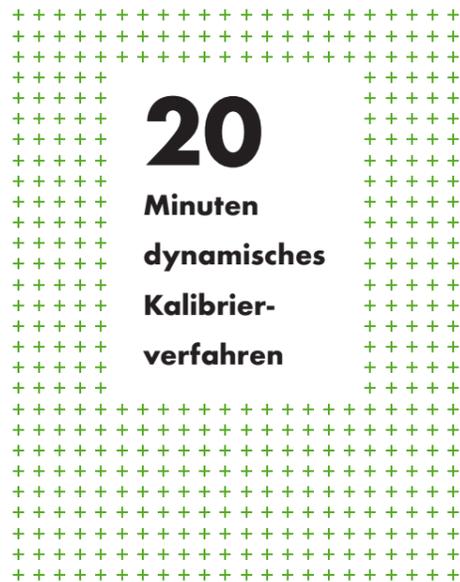
93%
Global Procurement-
Mitarbeiter
in 2020 geschult



Innovation für die Kfz-Werkstatt

Die Kalibrierung von Rollenbrensprüfständen in der Kfz-Werkstatt war bislang eine aufwändige Angelegenheit. Das statische Prüfverfahren, für den der Prüfstand zerlegt werden muss, kann über zwei Stunden dauern. Unsere Experten aus der Systementwicklung der DEKRA Automobil GmbH haben nun mit einem dynamischen Kalibrierverfahren eine Methode entwickelt, mit der der Test in 20 Minuten erledigt ist. Zur Prüfung muss das neu entwickelte Kalibrierwerkzeug, das die Größe einer Sackkarre hat, in den Rollenbrensprüfstand gefahren und mit einem Fahrzeug beschwert werden. Anschließend wird der Prüfstand über seinen gesamten Messbereich belastet. Die angezeigten Werte müssen dann nur noch mit den vom Kalibrierwerkzeug tatsächlich gemessenen Werten abgeglichen werden.

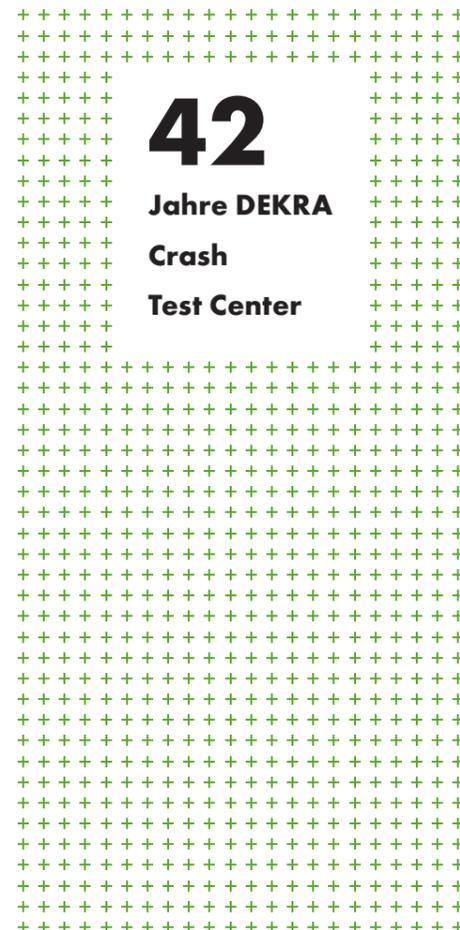
20
Minuten
dynamisches
Kalibrier-
verfahren



Crashtests mit Elektrofahrzeugen

Für ein gemeinsames Forschungsprojekt der DEKRA Unfallforschung und der Verkehrsunfallforschung der Universitätsmedizin Göttingen wurden im DEKRA Crash Test Center in Neumünster ein Renault Zoe und drei Nissan Leaf gecrasht. Die Kollisionen mit einem Pfahl simulierten unterschiedliche Szenarien eines Baumpralls. Dabei lagen die Geschwindigkeiten weit jenseits derer, die bei Standard-Crashtests üblich sind. Fazit der Unfallforscher: Die getesteten Elektrofahrzeuge stehen vergleichbaren konventionell angetriebenen Fahrzeugen bei der Sicherheit in nichts nach. In drei der vier Crash-Szenarien ließen die Experten Elektrofahrzeuge seitlich mit dem Pfahl kollidieren: den Renault Zoe mit 60 km/h, den Nissan Leaf (Produktionsserie 2010-2017) mit 60 und zusätzlich 75 km/h. Hinzu kam im vierten Szenario der Frontal-Anprall eines Nissan Leaf mit 84 km/h. Ziel des Forschungsprojekts ist es, die Rettung von Insassen aus verunfallten Pkw zu optimieren.

42
Jahre DEKRA
Crash
Test Center



CO₂-neutrale Batteriezellenproduktion in China

Im Rahmen der Nachhaltigkeitspartnerschaft mit Mercedes-Benz unterstützt DEKRA die Farasis Energy (Ganzhou) Co. Ltd. beim Aufbau einer CO₂-neutralen Batteriezellenproduktion in China. Unsere Nachhaltigkeitsexperten werden beim Neubau der Batteriezellenfabrik die Umweltstandards überprüfen und weiterentwickeln. Auch weitere geplante Standorte des Mercedes-Benz-Lieferanten in Bitterfeld-Wolfen und in den USA sollen CO₂-neutral produzieren. Die DEKRA Experten stellen dabei nicht nur die neutrale Verifizierung des tatsächlichen CO₂-Ausstoßes sicher, sondern beraten das Unternehmen auch bei der CO₂-Vermeidung, dem Energieeinkauf und der CO₂-neutralen Produktion in den neuen Werken.

0
Emissionen

136.600
Elektroautos in
Deutschland 2020

Sicherheit für eine nachhaltige Elektromobilität

Um auch im wachsenden Markt für Elektrofahrzeuge unseren Kunden umfassende Dienstleistungen bieten zu können, setzt DEKRA das Charging Discovery System (CDS) des kalifornischen Technologieunternehmens Keysight ein. Damit ist es möglich, die unterschiedlichen Ladetechnologien sowohl in Elektrofahrzeugen als auch von Ladesystemen umfassend zu testen und zu zertifizieren. Keysight unterstützt Automobil- und Energieunternehmen beim Übergang zur Elektromobilität mit Design-, Test- und Validierungslösungen. Mit den Lösungen von Keysight sind wir in der Lage, die Sicherheit auch im elektromobilen Straßenverkehr mit hochautomatisierter Prüftechnik zu verbessern sowie Sicherheits-, EMV- und Leistungstests durchzuführen. Keysight und DEKRA sind aktive Mitglieder der Charging Interface Initiative (ChariN), die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Etablierung eines globalen Standards für das Laden von Elektrofahrzeugen zu fördern. Mit dem modularen CDS-Testsystem von Keysight können wir die Lade-Interoperabilität zwischen jedem Elektrofahrzeug, jedem Ladesystem und zwischen allen Komponenten des Ladungsnetzes prüfen und bewerten. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag auf der Suche nach einem idealen globalen Ladestandard.





MORITZ GRÄTER

HEAD OF INNOVATION & DIGITALIZATION
GERMANY
DEKRA DIGITAL

Moritz Gräter verantwortet das Thema Innovation und Digitalisierung bei DEKRA DIGITAL.

Digitale Transformation als Innovations-treiber

Zur Strategie von DEKRA gehört auch, die Chancen der Digitalisierung aktiv zu nutzen. Im Mittelpunkt stehen hierbei Trends und Technologien wie Cyber Security, Future Mobility, Künstliche Intelligenz, IoT und Big Data. Wichtige Eckpfeiler dieser Strategie sind Innovationsaktivitäten in den acht Service Divisions und in der Innovationseinheit DEKRA DIGITAL. Die Einheit agiert dabei als Vehikel für neue und wirkungsvolle digitale Ideen und nutzt hierfür auch umfangreich Kooperationen mit Technologie-Start-ups und anderen etablierten Unternehmen. Ein internationales Team entwickelt neue Dienstleistungen im Bereich der digitalen Sicherheit an drei Standorten in Europa. Ein Beispiel ist der DEKRA Lift Explorer, eine Nachrüstlösung zur digitalen Fernüberwachung von Aufzügen. Er hilft Kunden durch „permanent Monitoring“ dabei, die Effizienz ihrer Aufzüge zu optimieren, unnötige Wartungen zu vermeiden und somit Kosten zu sparen.



Auch DEKRA Kern-Dienstleistungen werden zunehmend innovativer, digitalisiert und optimiert. Ein gutes Beispiel ist die Schadengutachten-App „DEKRA i2i“, die Fern- oder Remote-Gutachten ermöglicht. Ebenso werden Trainingskonzepte in der DEKRA Akademie entwickelt, die Virtual und Augmented Reality nutzen. Des Weiteren präsentiert sich „VALTO 360°“ als Software-as-a-Service-Plattform, die eine visuelle Übersicht über die Anlagen, Gebäude, Vermögenswerte und Ausrüstungen der Kunden bietet und die effiziente Verwaltung groß angelegter Materialprüfungen und Inspektionen sowie Industrie- und Bauinspektionen ermöglicht. Dadurch lassen sich zahlreiche Reiseaktivitäten und damit verbundene Emissionen einsparen.



Defekte Fahrzeugteile frühzeitig erkennen

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit haben Software-Experten von DEKRA in Neuseeland den Prototyp eines selbstlernenden Systems auf der Basis von Künstlicher Intelligenz (KI) entwickelt, das defekte Fahrzeugteile prognostizieren kann. Der Prototyp erreicht schon heute eine Vorhersagegenauigkeit von 90 Prozent. Das eröffnet DEKRA mittelfristig Geschäftschancen, beispielsweise durch die Integration in Flottenmanagementsysteme. Denn wenn sich mit hoher Wahrscheinlichkeit voraussagen lässt, wann welche Bauteile kaputt gehen, können Reparaturen ohne Gefahren für die Verkehrssicherheit zeit- und kostengünstig – und damit nachhaltig – umgesetzt werden.



DEKRA Nachhaltigkeitsdienstleistungen

Sicherheit schafft Nachhaltigkeit

Mit unserem breiten Nachhaltigkeits-Portfolio leisten wir einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Dies macht deutlich, wie umfassend sich unsere Experten in den einzelnen DEKRA Service Divisions für Nachhaltigkeit mit ihrem Sachverstand und ihrer Neutralität engagieren.

HIER EINE AUSWAHL

Service Division Vehicle Inspection

- Abgasuntersuchungen und Emissionstests an Kraftfahrzeugen
- Mobile Emissionsmessungen im realen Betrieb mit PEMS-Technik (Portable Emission Measurement System)

Service Division Product Testing

- Produktprüfungen und Zertifizierungen mit Bewertungen nach den aktuellen Umweltstandards
- Untersuchungen von Stoffen, Brennstoffen und Recyclingmaterialien
- Prüfungen für Spielzeuge und Pflegeprodukte für Kinder nach einschlägigen Standards
- Prüfung und Zertifizierung von Elektro-Fahrzeugen und der Ladeinfrastruktur

Service Division Industrial Inspection

- Umwelt- und Sicherheits-Inspektionen bei Produktionsanlagen
- Analysen zur Belastung von Luft, Boden und Wasser durch die DEKRA Messstellen
- Prüfungen von Windkraftanlagen über den gesamten Lebenszyklus
- Überprüfung der Infrastruktur von Eisenbahngesellschaften

9 übergreifende Bereiche werden von DEKRA Umweltschutz Experten unterstützt

Service Division Consulting

- Beratung und Begleitung zur Verbesserung der Unternehmensnachhaltigkeit
- Kritische Prüfung, Bestätigungen und Verifizierungen zur Nachhaltigkeit von Produkten (z.B. EPEAT)
- Komplettes Portfolio rund um nachhaltiges Bauen
- Nachhaltigkeitsanalyse und -bewertung für Profisportvereine

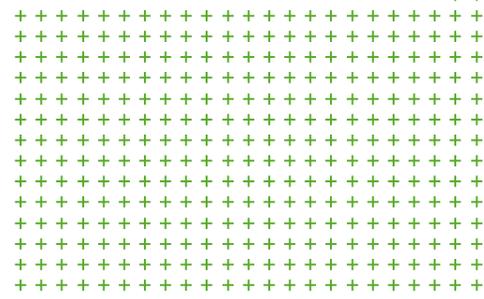
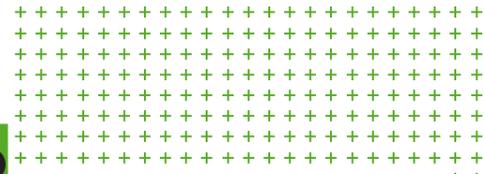



CORINE N. KANA
 PRODUCT MANAGER
 GERMANY
 REGION GERMANY

Corine N. Kana unterstützt als Produktmanager die optimale Integration von Nachhaltigkeit und Umweltschutz bei unseren Kunden.

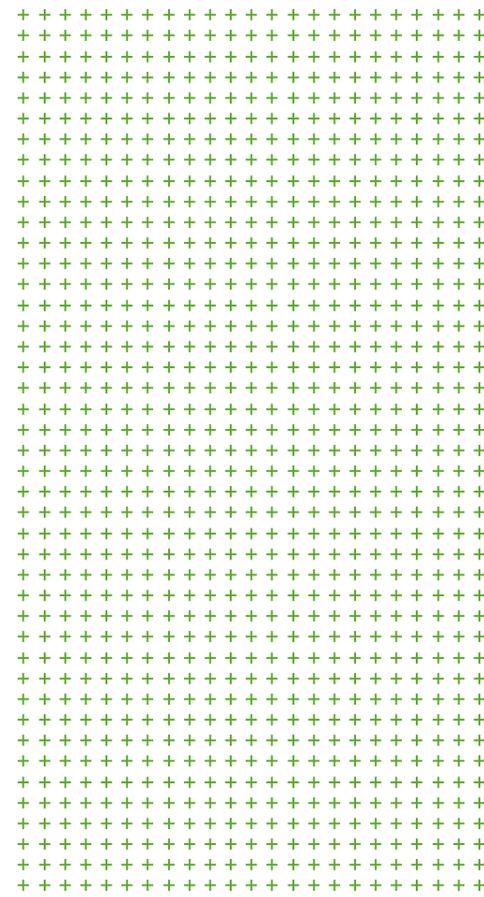
Probetrieb eines automatisierten Kleinbusses

Experten des DEKRA Technology Center (DTC) in Klettwitz haben 2019 mit ihren Gutachten die Grundlage für den Probetrieb eines fahrerlos fahrenden Kleinbusses auf öffentlichen Straßen in Wusterhausen/Dosse im brandenburgischen Landkreis Ostprignitz-Ruppin gelegt. Das Fahrzeug der zweiten Generation des Typs „EasyMile EZ10“ vom französischen Hersteller Ligier hat sechs Sitzplätze und kann bis zu 15 km/h schnell fahren. Für die Einzelbetriebserlaubnis waren umfangreiche Tests und Prüfungen erforderlich. Hierbei wurden die üblichen technischen Fahrzeug-Parameter ermittelt, beispielsweise in Bezug auf Bremsen, Lenkung, lichttechnische Einrichtungen oder die Höchstgeschwindigkeit. Außerdem wurden die Besonderheiten für automatisiert fahrende Fahrzeuge abgeprüft. Das betraf insbesondere die zusätzliche Sensorik am Fahrzeug für den automatisierten Betrieb und die Anforderungen an die manuelle Steuerung. Dazu wurden umfangreiche Verhaltenstests im automatisierten Betrieb unter anderem hinsichtlich der Erkennung anderer Verkehrsteilnehmer und der Infrastruktur durchgeführt.



15
km/h
Geschwindigkeit

China: Nachhaltigkeit und Sicherheit in der Photovoltaik-Industrie



China ist weltweit einer der größten Märkte für Photovoltaik und Produktionszentrum für diese nachhaltige Form der Energiegewinnung. Gefördert durch die Regierung, wurden im Jahr 2019 Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von 30,1 GW neu installiert, was einem Zuwachs um 32 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. DEKRA East & South Asia begleitet und fördert die Photovoltaik-Industrie mit einem breiten und umfassenden Dienstleistungsspektrum wie Produkt-Zertifizierungen und Prüfungen von Lieferketten und Produktionsstätten, um die Sicherheit des Solarmarktes zu gewährleisten.

Neben der engen Zusammenarbeit mit lokalen Prüforganisationen hat DEKRA in Shanghai ein eigenes Photovoltaik-Labor eingerichtet, um die Qualität der Prüfungen sicherzustellen. Zu den Kunden gehören dabei nahezu alle führenden Photovoltaik-Modulhersteller der Welt. Die Expertise im Bereich Erneuerbare Energien trägt dazu bei, dass etablierte wie auch aufstrebende Energiemärkte die wachsenden Anforderungen rund um den „grünen Strom“ so optimal wie möglich erfüllen können und sichere sowie leistungsfähige Photovoltaik-Anlagen auf die globalen Märkte kommen.

Darüber hinaus ist DEKRA der „Green League“ der China Green Supply Chain Alliance (China ECOPV Alliance) beigetreten. Die Allianz ist eine Kooperations- und Kommunikationsplattform, die den professionellen Aufbau einer grünen Lieferkette für die Photovoltaik-Industrie fördert. Das Ziel von ECOPV ist die Anwendung fortschrittlicher grüner Photovoltaik-Technologie über den gesamten Lebenszyklus.

Compliance als vorgelebte Führungsaufgabe

Neutralität, Integrität, Zuverlässigkeit und unsere globale Verpflichtung, nur „saubere“ Geschäfte zu tätigen, sind zentrale Geschäftsprinzipien für DEKRA weltweit. Mit den DEKRA Compliance Guidelines haben wir uns weltweit verbindliche Leit- und Richtlinien gegeben, die von allen DEKRA Mitarbeitern ein gesetz- und richtlinienkonformes Verhalten fordern. Unsere Führungskräfte müssen Authentizität und Glaubwürdigkeit vermitteln und selbst als Vorbild unsere Compliance-Prinzipien leben. Um Verstöße gegen diese Richtlinien prüfen und bearbeiten zu können, haben wir ein Compliance-Hinweisgebersystem eingerichtet. Stetige Compliance-Schulungen unter der besonderen Berücksichtigung potenzieller Risikogruppen gewährleisten die Information und Sensibilisierung unse-

rer Mitarbeiter, die allesamt Botschafter von DEKRA sind und dafür Sorge tragen müssen, unseren hervorragenden Ruf zu erhalten und Sicherheit zu gewährleisten. Mit dem „DEKRA International Onboarding Program“ für neue Führungskräfte sorgen wir dafür, dass sich neue Manager schnell in die bei DEKRA geltenden Verhaltensweisen einarbeiten. Auch bei der Auswahl unserer Partner oder bei Unternehmen, die wir zu erwerben beabsichtigen, spielt Compliance eine ganz wichtige Rolle. Ein Unternehmen, das nicht nach Recht und Gesetz wirtschaftet, ist kulturell nicht mit uns kompatibel. Nur Unternehmen, die sich unsere Compliance-Prinzipien nachhaltig zu eigen machen, können in die DEKRA Unternehmensgruppe aufgenommen werden.




3.750
Teilnehmer
an Compliance
Schulungen 2019



„Compliance ist Wertehaltung“



Als Chief Compliance Officer wirkt Ulrich Rothfuchs seit 2006 bei DEKRA darauf hin, dass alle Führungskräfte und Mitarbeiter des internationalen Konzerns weltweit konsequent für Neutralität, Integrität und Zuverlässigkeit eintreten. Zusammen mit seinen rund 50 DEKRA Juristinnen und Juristen vermittelt er unter anderem durch gezieltes Führingscoaching und Kommunikationsberatung den Managern und Mitarbeitern an allen globalen DEKRA Standorten die Werte, für die das Unternehmen steht. Ein modernes Trainingskonzept kommuniziert dazu weltweit eine integre, wertebasierte und nachhaltige Unternehmenskultur.

ULRICH ROTHFUCHS

EXECUTIVE VICE PRESIDENT LEGAL,
COMPLIANCE & DATA PROTECTION
GERMANY
CORPORATE FUNCTION LEGAL,
COMPLIANCE & DATA PROTECTION





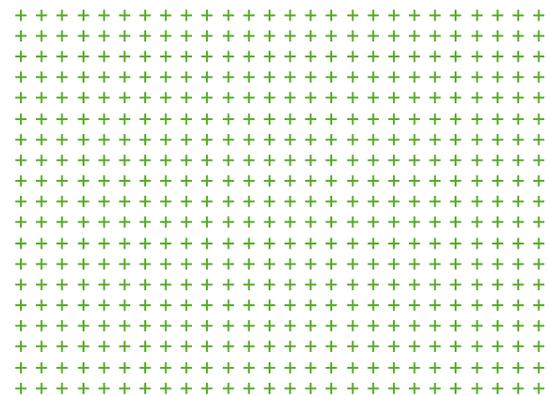
VERENA ZAMBOTTI

REGIONAL LEAD COUNSEL
ITALY
REGION CENTRAL EAST EUROPE &
MIDDLE EAST

Verena Zambotti unterstützt die Übertragung der Werte Integrität, Compliance und Nachhaltigkeit für die DEKRA Region Central East Europe & Middle East.

Klare Regeln und Prozesse

Unserem kultur- und wertebasierten Nachhaltigkeitsmanagement liegt ein Rahmen mit individuellen Standards, Richtlinien und Prozessen zugrunde. So legen zum Beispiel die DEKRA Umwelt- und Energierichtlinie und das entsprechende Umweltmanagementsystem fest, wie Energie- und Ressourceneffizienz sichergestellt, überwacht und verbessert werden sollen. Die DEKRA Sozialstandards sind bindend für die Ausrichtung von DEKRA an den ILO-Kernarbeitsnormen respektive zu Themen wie Diversität, Chancengleichheit, Diskriminierung, Benachteiligung, Vereinigungsfreiheit, Mitbestimmung oder Achtung der allgemeinen Menschenrechte. Die Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzrichtlinie und das entsprechende interne Managementsystem steuern die Themen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Mitarbeitergesundheit und Arbeitssicherheit. Die DEKRA Compliance Guidelines regeln verbindlich das verantwortungsbewusste, zuverlässige, ethische und gesetzeskonforme Verhalten aller Führungskräfte und Mitarbeiter von DEKRA. Standards und Prozesse zu Nachhaltigkeit im Einkauf und in der Lieferkette sind in unseren globalen Einkauf integriert. Und über das interne Risikomanagement sowie interne Audits wird regelmäßig die Einhaltung der entsprechenden Regeln und Prozesse überprüft.



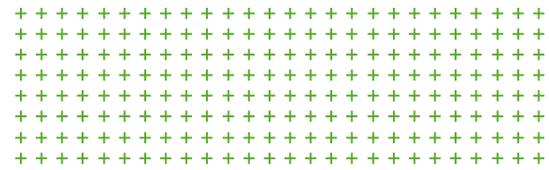
Jährliches externes Compliance-Audit

DEKRA ist seit 2014 Mitglied des TIC Council, der aus den Prüfgesellschaft-Fachverbänden IFIA und CEOC entstanden ist. Der Verband hat sektorspezifische Verhaltenskodizes erstellt. Diese werden von speziell gebildeten Ausschüssen regelmäßig überprüft und aktualisiert. Es handelt sich dabei um einheitliche Regeln und Prozesse, die von den Mitgliedsunternehmen eingehalten werden sollen. Die Implementierung der TIC Council Compliance Guidelines ist im Compliance-Programm der gesamten DEKRA Gruppe fest integriert. Jährlich wird das weltweite DEKRA Compliance Management System von einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auditiert. Um den Anforderungen von TIC Council sowie den nationalen

und internationalen Compliance-Standards, gesetzlichen Vorgaben und Regularien gerecht zu werden, wird das DEKRA Compliance-Programm von unseren internationalen Compliance-Experten innerhalb der DEKRA Compliance-Organisation kontinuierlich gemonitort und verbessert.

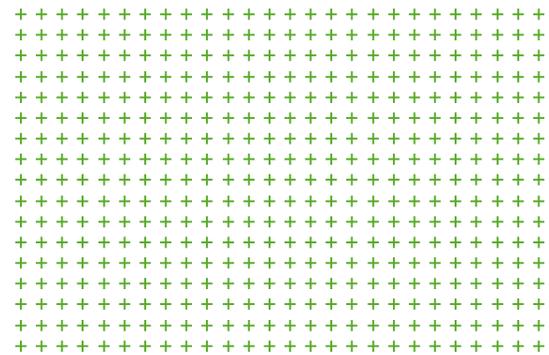


Kontinuierliches Nachhaltigkeitscontrolling



Da Nachhaltigkeit für uns ein kontinuierlicher Prozess ist, erfassen wir alle für uns wesentlichen Leistungsindikatoren und verwenden sie für die Steuerung unserer langfristigen Ausrichtung in diesem Punkt. Das gilt gleichermaßen für alle vier strategischen Bereiche der DEKRA Nachhaltigkeitsstrategie: also Umwelt & Klima, Mitarbeiter & Gesellschaft, Liefer- & Wertschöpfungskette sowie Management & Governance.

Schwerpunkte liegen im Umweltbereich auf den Zahlen zum Energieverbrauch und den CO₂-Emissionen. Die Kennzahlenauswertung zu den Themen Wasser und Abwasser sowie Abfall und Recycling wird schrittweise bis 2025 aufgebaut. Im sozialen Bereich werden Entwicklungen im Themenfeld Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Personalkennzahlen inklusive der Schulungs- und Weiterbildungszeiten überwacht. Dazu kommen Auswertungen in den Bereichen Compliance, Informationssicherheit sowie Einkauf und Lieferkette.



KELLIE BOLES

REGIONAL SUSTAINABILITY MANAGER
USA
REGION NORTH AMERICA

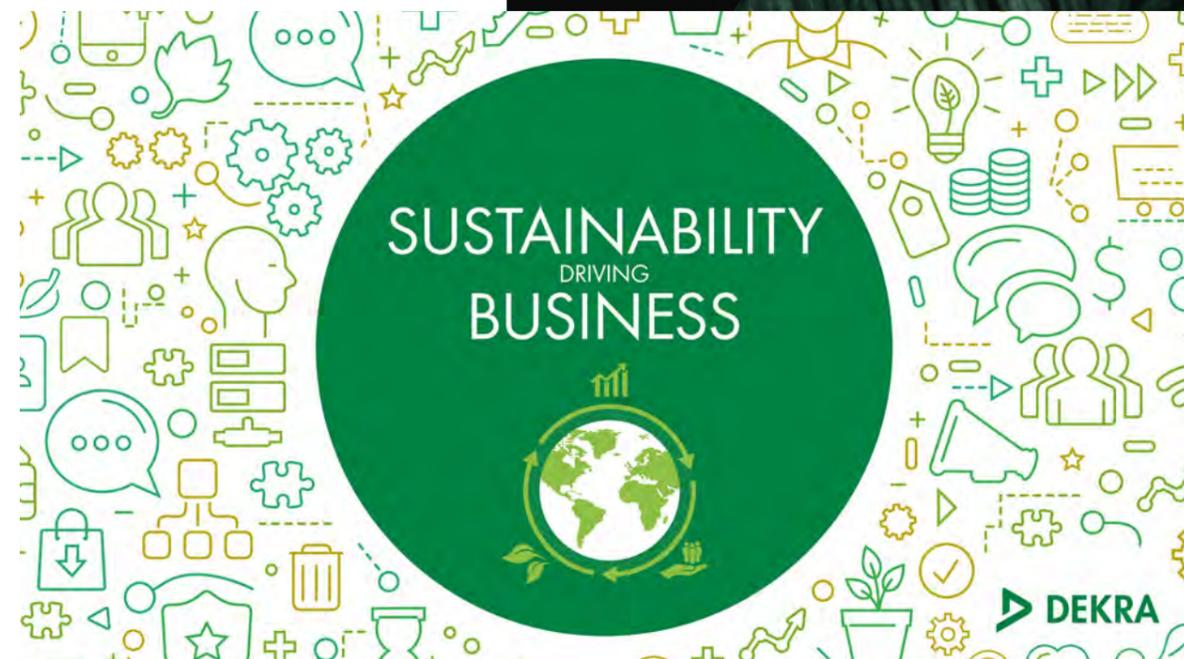
Kellie Boles hat die Aufgabe, das Nachhaltigkeitsprogramm des Konzerns in die Management-Standards und Prozesse bei DEKRA North America zu integrieren.

Vielfältige Anreizsysteme

Über die Vergütung und Zielvereinbarungen sowie Managementbewusstsein hinaus bieten wir vielfältige Anreize, nachhaltiges Verhalten und Verbesserungen aktiv zu fördern und entsprechende Ideen einzubringen. Gefördert wird dies unter anderem durch das DEKRA Ideenmanagement, das Innovationsmanagement und lokale Initiativen. Insgesamt fördern wir ein nachhaltiges und integriertes Verhalten unserer Mitarbeiter auch durch Sensibilisierung, Information und Trainings. Anreize sollen darüber hinaus durch das vorbildhafte Verhalten von Führungskräften und die generelle Ausrichtung unserer Unternehmenskultur geboten werden. Nachhaltigkeit beinhaltet auch stets eine dynamische Fortentwicklung und bringt Transformationsprozesse mit sich. Dieser Wandel wird bei uns durch das Change Management begleitet.

Global DEKRA Day 2020

Der seit fünf Jahren durchgeführte Global DEKRA Day steht 2020 unter dem Motto „Sustainability Driving Business“ und besteht aus einer Info-Kampagne und einem Ideenwettbewerb zum Thema Nachhaltigkeit. Wegen der Corona-Pandemie findet unser jährlicher Aktionstag nicht als Präsenzveranstaltung statt, sondern als digitaler Ideenwettbewerb. Seit September werden über einen Zeitraum von sechs Wochen Informationspakete im DEKRA Intranet veröffentlicht, die für das Thema sensibilisieren. Anschließend sind alle DEKRA Mitarbeiter eingeladen, ihre Ideen zur Einsparung und Schonung von Ressourcen oder zur Steigerung der Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen oder für unsere Kunden einzubringen.



„Ständiger Wandel“

„In meiner Rolle als Change Management Senior Consultant unterstütze ich DEKRA aus organisatorischer Sicht dabei, die durch unsere Märkte, Kunden und Stakeholder ausgelösten Veränderungen erfolgreich zu bewältigen (Business Sustainability). Somit unterstütze ich DEKRA auf seinem Weg der Business-Transformation hin zu einem globalen Partner für eine sichere Welt. Eine solche Transformation ist voller Herausforderungen. Eine davon lautet: „Wie führen wir die Menschen effektiv durch Zeiten der Unsicherheit und des Risikos, die durch den Wandel ausgelöst werden?“

Als Sparringspartner für die verantwortlichen Change Leader stelle ich beispielsweise Analyseinstrumente zur Verfügung, um ein tiefes Verständnis für die Veränderungsinitiative zu schaffen. Darauf aufbauend entwerfe ich Strategien, wie die Beteiligten in den Veränderungsprozess eingebunden werden können, und stelle sicher, dass die abgeleiteten Aktivitäten strukturiert umgesetzt werden. Dies umfasst beispielsweise Informationsveranstaltungen, Feedbackschleifen und Mobilisierungs- oder Trainingselemente. Veränderung geschieht ständig und ist voller Emotionen. Ich bin überzeugt: Dadurch, dass wir die psychologische Seite eines Veränderungsprozesses berücksichtigen, sind wir bei der Umsetzung nachhaltiger Veränderungen in unserer Organisation erfolgreich. Zum Nutzen unserer Kunden, Lieferanten, der Öffentlichkeit und unserer Partner.“



MEIKE WEIDNER

CHANGE MANAGEMENT SENIOR CONSULTANT GERMANY CORPORATE CHANGE MANAGEMENT

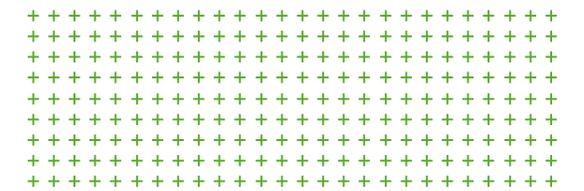


Regel Dialog mit relevanten Anspruchsgruppen



Der regelmäßige Austausch mit unseren Stakeholdern stellt ein wichtiges Element für die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements dar. Wir pflegen zu diesem Zweck einen intensiven Dialog mit den relevanten Anspruchsgruppen: Mitarbeiter, Kunden, Verbände, Wettbewerber, Lieferanten, politische Akteure, Zivilgesellschaft/NGOs sowie Wissenschaft und Forschung. Neben gezielten Stakeholder-Befragungen oder beispielsweise der Zusammenarbeit im Rahmen von Kooperationen liefern uns auch die kontinuierliche Abstimmung mit der Unternehmensleitung, der systematische Dialog mit den relevanten Fachabteilungen sowie umfassende Mitarbeiterbefragungen wichtige Informationen für das Nachhaltigkeitsmanagement.

Zudem informieren wir unsere Stakeholder über diverse Kanäle. Genannt seien hier nur der DEKRA Geschäftsbericht, das Nachhaltigkeitsmagazin, unsere Homepage, der Verkehrssicherheits- und der Arbeitsmarktreport, das Kundenmagazin DEKRA Solutions, der DEKRA Dialog sowie intern das DEKRA Intranet, die Kollaborationsplattform DEKRA Connect und die Mitarbeiterzeitschrift „DEKRA One“.



NACHHALTIGKEIT IN ZAHLEN

UMWELT & KLIMA

CO₂ EMISSIONEN

	2017 ^a	2018 ^a	2019 ^a
Gesamt (t CO ₂):			
Scope 1 ¹ :	47.255	48.970	51.163
Scope 2 ² :	39.044	41.596	41.140
Gesamt (Scope 1 & 2) ³ :	86.299	90.565	92.303
Scope 3 ⁴ :	38.387	39.678	41.664
Relativ (t CO ₂ pro Mitarbeiter ⁷):			
Scope 1 ¹ :	1,74	1,75	1,74
Scope 2 ² :	1,44	1,49	1,40
Gesamt (Scope 1 & 2) ³ :	3,19	3,24	3,13
Scope 3 ⁴ :	1,42	1,42	1,41

EMISSIONEN PRO MITARBEITER



2017 2018 2019
3,19t 3,24t 3,13t

Scope 1 und Scope 2.

MOBILITÄT

	2017	2018	2019
CO ₂ -Emissionen durch Dienstreiseaktivitäten (kg/Mitarb.):			
Bahn	1,73	1,18	1,15
Mietwagen	24,08	22,25	20,1
Flug	181,06	182,36	152,21
Summe	206,87	205,79	173,46

Scope: DEKRA Deutschland - Die Zahlen für Bahn- und Mietwagenfahrten, sowie Flugreisen basieren auf den Auswertungen der jeweiligen Vertragspartner.

ENERGIEVERBRAUCH

	2017 ^a	2018 ^a	2019 ^a
Gesamt (MWh):			
Elektrizität	77.008	81.238	81.942
Heizung	61.046	64.812	64.546
Elektrizität & Heizung	138.055	146.050	146.488
Relativ (MWh pro Mitarbeiter ⁷):			
Elektrizität	2,84	2,91	2,78
Heizung	2,25	2,32	2,19
Elektrizität & Heizung	5,10	5,23	4,97

DEKRA KONZERN

- Scope 1 bezieht sich auf Wärmeverbrauch (Erdgas, Heizöl, Fernwärme) und Fuhrparkemissionen (Benzin, Diesel, Hybrid).
- Scope 2 bezieht sich auf Strombezug- und Fuhrparkemissionen (Elektro).
- Die Gesamtemissionen berücksichtigen Scope 1 und Scope 2.
- Scope 3 bezieht sich auf Dienstreiseemissionen (Auto, Zug, Flugzeug).
- Die Zahlen für 2017 wurden auf Basis der Daten aus 2018 und 2019 über die Mitarbeiteranzahlentwicklung hochgerechnet.
- Die Daten beziehen sich auf internationale Datenerfassungen sowie Hochrechnungen.
- Die Mitarbeiterzahlen beziehen sich auf den „Active Headcount“ (2017: 27.092; 2018: 27.936; 2019: 29.472)

FUHRPARK

	2017	2018	2019
Ø CO ₂ -Emissionen pro Mitarbeiter (kg) durch den DEKRA Fuhrpark ¹ :	278,82	262,36	261,93
Ø CO ₂ -Emissionen pro Fahrzeug (g/km) durch den DEKRA Fuhrpark ² :	124,02	124,09	128,45

- Scope: DEKRA Deutschland - basierend auf der vertraglich vereinbarten Jahreslaufleistung
- Scope: DEKRA Deutschland

UMWELTAUSWIRKUNGEN

Die Umweltauswirkungen wurden 2019 im Rahmen des Umweltmanagements für die wesentlichen Gesellschaften, die 91,5 % der Mitarbeiter umfassen, bewertet.

BAHN DIENSTREISEN

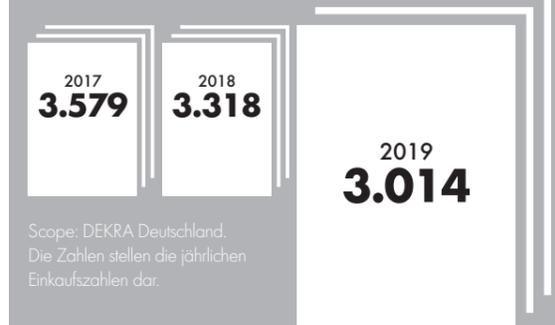
Mio. Personenkilometer (Fernverkehr)

2017	2018	2019
2,99	3,38	3,62

Scope: DEKRA Deutschland - Mit 100 % Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen und somit CO₂-frei (Angaben Deutsche Bahn).

MATERIALEINSATZ

Papierverbrauch (Blatt/Mitarbeiter)



Scope: DEKRA Deutschland. Die Zahlen stellen die jährlichen Einkaufszahlen dar.

MITARBEITER

MITARBEITERANZAHL

	2017	2018	2019
gesamt (inkl. ZAN ¹)	44.057	45.197	43.961
gesamt (ohne ZAN)	27.092	28.055	29.283
Ø Betriebszugehörigkeit (in Jahren)	9,7	9,7	9,8

¹ ZAN=Zeitarbeitnehmer der DEKRA Arbeit
Scope Mitarbeiter: DEKRA Konzern (Group Headcount, GHC), ohne ZAN

PERSONALAUFWAND (TSD.€)

2017	2018	2019
2.021.636	2.189.391	2.227.971

ALTERSSTRUKTUR

	2017	2018	2019
> 60 Jahre	7,3%	7,8%	8,1%
51-60 Jahre	23,7%	23,6%	23,3%
41-50 Jahre	24,6%	24,6%	24,7%
31-40 Jahre	29,2%	29,6%	29,4%
20-30 Jahre	15,0%	14,2%	14,2%
< 20 Jahre	0,2%	0,2%	0,3%
Ø Alter in Jahren	42,5	42,7	42,7

DIVERSITÄT

	2017	2018	2019
Mitarbeiter nach Geschlecht			
Frauen	27,0%	27,8%	27,3%
Männer	73,0%	72,2%	72,7%
Führungskräfte ¹ nach Geschlecht			
männlich	82,5%	82,1%	83,0%
weiblich	17,5%	17,9%	17,0%

¹ Führungskräfte: Management Level 1-3

BESCHÄFTIGUNGSART

	2017	2018	2019
Beschäftigungsart			
Vollzeit	90,8%	90,8%	90,5%
Teilzeit	9,2%	9,2%	9,5%

MITARBEITERVERTEILUNG

	2017	2018	2019
Europa (inkl. Deutschland)	22.517	23.687	24.681
Nordamerika	557	552	578
Südamerika	292	282	307
Afrika	1.236	937	959
Asien	1.461	1.572	1.706
Australien/Ozeanien	1.029	1.025	1.052

Scope: DEKRA Konzern ohne ZAN

ANZAHL NATIONALITÄTEN



2017 2018 2019
88 91 **102**

MITARBEITERFEEDBACK

>19.000

	2017	2018	2019
Teilnehmeranzahl	16.119	-	19.578
Teilnahmequote	63,8%	-	72%

Teilnahme an weltweiter DEKRA Mitarbeiterbefragung 2019, die zweijährlich durchgeführt wird.

Scope: DEKRA Konzern ohne ZAN

INTERNATIONALITÄT

	2017	2018	2019
Anzahl Nationalitäten im Executive Committee	6	10	9
Anzahl Nationalitäten im General Management	25	26	30
Anteil internationaler Führungskräfte im Executive Committee	33%	42%	43%
Anteil internationaler Führungskräfte im General Management	45%	46%	49%

QUALIFIZIERUNG

	2017	2018	2019
Aus-/ Weiterbildungs-aufwand (Tsd.€) ¹	20.360	18.736	19.188
Aus- und Weiterbildung der DEKRA Automobil: ²			
Anzahl der zentral organisierten Veranstaltungen	2.797	2.796	2.817
Anzahl der Buchungen	21.336	22.141	25.591
Teilnehmertage	56.918	58.779	66.391

Anteil Mitarbeiter mit karriere- oder qualifikationsbezogenen Schulungen 2019:³ **84%**

- ¹) Umfasst die Fremdleistungskosten des DEKRA Konzerns ohne ZAN und zusätzlich Eigenleistungen der Automobil GmbH.
²) Diese Zahlen werden bisher belastbar für die größte DEKRA Gesellschaft, die DEKRA Automobil GmbH, erfasst.
³) Scope: DEKRA Konzern ohne ZAN. Ergebnis einer systematischen - internen - HR-Befragung der wesentlichen Gesellschaften, die knapp 80% unserer Gesamtbelegschaft abdecken.

ARBEITSSICHERHEIT

ARBEITSUNFÄLLE

	2017	2018	2019
Anzahl Arbeitsunfälle und Todesfälle			
Arbeitsunfälle ¹	243	385	420
Todesfälle ²	0	0	1

- ¹) Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag oder Arztbesuch
²) Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen
³) Summe Ausfalltage / Summe Unfälle
⁴) Anzahl der registrierten Unfälle x 200.000 / Anzahl effektiv geleisteter Arbeitsstunden

Scope: Ohne ZAN der DEKRA Arbeit

UNFALLSCHWERE³

2017 **19,3** 2018 **17,6** 2019 **15,6**

ARBEITSVERLETZUNGEN

	2017	2018	2019
Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen ⁴	1,01	1,53	1,6

WIRTSCHAFT & GOVERNANCE

UMSATZ (MIO. €)

	2017	2018	2019
	3.134,8	3.340,5	3.409,0

ERGEBNIS

	2017	2018	2019
Bereinigtes Betriebsergebnis (EBIT) in Mio. €	236,1	242,3	227,1
Bereinigte EBIT-Marge in %	7,5	7,3	6,7

COMPLIANCE

	2017	2018	2019
Schulungsteilnehmer	2.700	2.700	3.750

STAKEHOLDERDIALOG

>100

Über 100 Stakeholder, aus allen Stakeholder-Gruppen haben sich 2020 an unserer systematischen Stakeholder-Befragung beteiligt.

NACHHALTIGKEITS-RISIKOBEWERTUNG

	2017	2018	2019
Anteil der Gesellschaften mit Risikobewertung zu Nachhaltigkeit	96,9%	100,0%	76,4%

Über die internen Risikomanagement-Prozesse und die entsprechende Risikoabfrage (Selbstauskunfts-Fragebogen) durch Rückmeldungen auf diese Abfrage einbezogene Gesellschaften. Diese Risikoabfrage beinhaltet eine Kategorie zu Nachhaltigkeit sowie nachhaltigkeitsbezogene Aspekte in den Bereichen Umwelt, Mitarbeiter, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Compliance. 2017 und 2018 wurden Gesellschaften mit >5 Mio. € Jahresumsatz berücksichtigt, seit 2019 werden alle Gesellschaften berücksichtigt

INVESTITIONEN (MIO. €)

	2017	2018	2019
	89,2	123,7	128,2

Investitionsvolumen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ohne Unternehmensakquisitionen

MANAGEMENTSYSTEMZERTIFIKATE

	2019
Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement	18
Umweltmanagement	18

ANZAHL AKKREDITIERUNGEN

	2017	2018	2019
	329	350	400

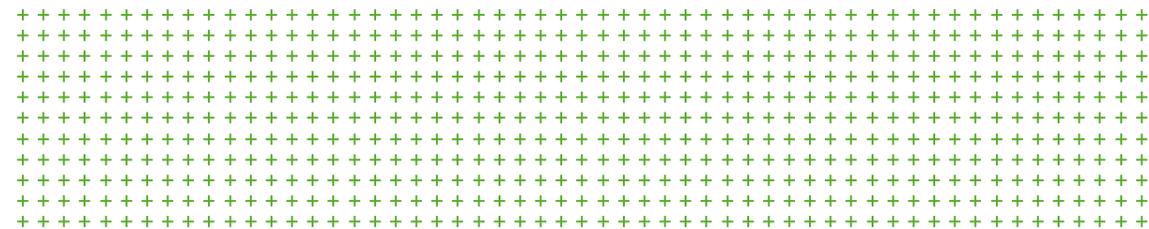
LIEFERKETTE

	2020
Anteil der zu Nachhaltigkeit geschulten Mitarbeiter des Globalen Einkaufs	93%
Anzahl Lieferanten-Audits	15

100%

Über unsere allgemeinen Einkaufsbedingungen werden 100% unserer Lieferanten über den Globalen Einkauf zu unseren Nachhaltigkeitsanforderungen verpflichtet.

Seit Inkrafttreten des DEKRA Sustainability Supplier Code of Conduct (06/2020) werden 100% der Lieferanten des Globalen Einkaufs explizit zu diesem Nachhaltigkeitsverhaltenskodex verpflichtet.



NACHHALTIGKEITS STANDARDS



DNK-Index

DEKRA orientiert die Nachhaltigkeitsberichterstattung an den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Der Kodex, der international als "The Sustainability Code" bekannt ist, bietet einen Rahmen für die Berichterstattung, der von Organisationen und Unternehmen jeder Größe und Rechtsform genutzt werden kann. Initiiert wurde der DNK vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE), einem Beratungsgremium der deutschen Bundesregierung. DEKRA ist Mentor für den DNK und unterstützt andere Unternehmen in Bezug auf den Standard. Im folgenden Index verweisen wir auf die Stellen in diesem Magazin, die Bezug zu den DNK-Kriterien nehmen:

4 BEREICHE / 20 Kriterien	Seiten	UMWELT	Seiten
STRATEGIE			
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	7, 10-15	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	25-37, 82-83
2. Wesentlichkeit	13-15, 79, 85	12. Ressourcenmanagement	25-37
3. Ziele	5, 10, 19-24	13. Klimarelevante Emissionen	25-37, 82-83
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	54-56, 85	GESELLSCHAFT	
PROZESSMANAGEMENT			
5. Verantwortung	5, 7, 71	14. Arbeitnehmerrechte	38, 42-43, 45-46, 83-84
6. Regeln und Prozesse	17, 70-71, 74	15. Chancengerechtigkeit	42, 83-84
7. Kontrolle	76, 82-85	16. Qualifizierung	38-41, 47-49, 83-84
8. Anreizsysteme	77-78	17. Menschenrechte	42-45
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	13-15, 79	18. Gemeinwesen	35-37, 50-53
10. Innovations- und Produktmanagement	54-55, 57-69	19. Politische Einflussnahme	81
		20. Gesetzes-/Richtlinienkonformes Verhalten	72-75, 85

UNGC-Index

DEKRA unterstützt die zehn Prinzipien des UN Global Compact (UNGC). Der UNGC ist die weltweit größte Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Auf der Grundlage zehn universeller Prinzipien und der Sustainable Development Goals (SDGs) verfolgt er die Vision einer inklusiven und nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte, heute und in Zukunft. In unserem UNGC-Index weisen wir auf die Stellen in diesem Magazin hin, die Bezug zu den UNGC Prinzipien nehmen:

UNGC-Prinzipien	Seiten
1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.	42-45
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	42-45, 56
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.	45-46
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.	45
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.	45
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.	42-43, 45
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.	25-37
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.	25-37
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.	25-37, 54-69
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	72-75



IMPRESSUM

DEKRA e.V.
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart
Germany

2020

KOMMUNIKATION UND MARKENFÜHRUNG

Stephan Heigl
presse@dekra.com

KONZERNBEREICH NACHHALTIGKEIT

Ruben von Ristok
sustainability@dekra.com

KONZEPT UND GESTALTUNG

Schlegel av Media
BUREAU Burgemeister & Schneider
Reutlingen/Garmisch-Partenkirchen